

Lossa Bote

Jahrgang 9 - Nummer 10

Mittwoch, den 28.10.2020

Besuchen Sie uns auf www.lossatal.eu

Amtsblatt der Gemeinde Lossatal mit den Ortsteilen Dornreichenbach, Falkenhain, Frauwalde, Großzscheпа, Heyda, Hohburg, Kleinzscheпа, Körlitz, Kühnitzsch, Lüptitz, Mark Schönstädt, Meltewitz, Müglenz, Thammenhain, Voigtshain, Watzschwitz, Zschorna · Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lossatal,

unser derzeit größtes Bauvorhaben, der Ersatzneubau der Kindertagesstätte Falkenhain, schreitet weiter voran. Am 15. Oktober konnten wir, coronabedingt, im kleinen Kreise das Richtfest feiern. Nun geht es demnächst im Innenausbau zügig voran, und wir sind zuversichtlich, den Zeitplan einzuhalten. Drücken Sie uns die Daumen.



Foto: v. l. Frau Großmann, Frau Richter, Frau Hörnig, Herr Hoffmann, BM Weigelt, Landrat Graichen



Foto: die zukünftigen Nutzer

Nach der Einführung der Biotonne geht es nun bis zum Jahresende auch mit der flächendeckenden Ausstattung der Haushalte mit der gelben Tonne weiter. Bitte beachten Sie die Neuerungen und stimmen sich in Ihren Hausgemeinschaften über die neuen Abläufe ab.

Der Tag der offenen Tür im sanierten „Kulturhaus zur Hohburger Schweiz“ wurde von vielen interessierten Einwohnern und Einwohnerinnen zum ersten Kennenlernen genutzt, und ich habe gestaunt, wieviele Fragen zum Detail beantwortet werden mussten. Das mit einer Vernissage eingeweihte neue Wandbild fügt sich wunderbar in die liebevolle Gestaltung der unteren Räumlichkeiten ein und auch der vor dem Kulturhaus befindliche neu angelegte Spielplatz wird sehr gut angenommen.

Schauen Sie doch bei Gelegenheit einmal selbst vorbei.

Sehr gefreut habe ich mich über das Wohlwollen des Wettergottes, der unsere Großzscheпаer bei der Durchführung des Jazzkonzertes und der Ausstellung „Jazzklub 725“ mit wunderbarem Wetter unterstützte. Die vielen Besucher des Konzertes haben das bestätigt. Macht weiter so.

Und dann hatten wir noch hohen Besuch ... Wie Sie sicherlich wissen, trat am 1. März dieses Jahres Tobias Bilz sein Amt als neuer Landesbischof von Sachsen an. Er ist gebürtiger Dornreichenbacher und wuchs in Müglenz im Pfarrhaus auf. Es war mir eine Freude, dem neuen Bischof zu seinem Amt zu gratulieren und ihn in seine alte Heimat einzuladen. Am 11. Oktober war es so weit. Wir trafen uns in Hohburg auf dem Platz an der Lindenapotheke und absolvierten einen kleinen Dorfrundgang entlang der von ihm besuchten Grundschule Hohburg. Anschließend statteten wir sowohl der Herrnhuter Diakonie als auch unserem „Seniorenzentrum Haus alma“ einen coronakonformen Kurzbesuch ab. Beide Einrichtungsleiter, Herr Ronny Prosy als auch Frau Heike Formann begeisterten den Bischof, der in Begleitung seiner Gattin angereist war, mit ihren Kurzvorstellungen ihrer Einrichtungen. Ich bin mir sicher, dass der Bischof sehr viele positive Eindrücke von diesen Gesprächen nach Dresden mitgenommen hat.

Zu guter Letzt besuchten wir seinen Heimatort Müglenz. Dort starteten wir nach einer kleinen Kaffeepause an der Teichwirtschaft Gröger zu einem Dorfrundgang. Viele Erinnerungen verbinden den Bischof nach wie vor mit seiner alten Heimat, und ich habe ihn als einen sehr offenen und bodenständigen Menschen kennengelernt. Vielen Dank für Ihren Besuch Herr Bischof Bilz und viel Erfolg in diesem wichtigen Amt.



Foto: v. l. BM Weigelt, Landesbischof Bilz mit Ehefrau, Herr Fromm, Frau Gröger

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Uwe Weigelt

Aus dem Inhalt Seite

► Aktuelles aus dem Rathaus	3
► Sonstige Bekanntmachungen Eigenbetrieb "Wirtschaftsbetrieb Lossatal"	5
► Wir gratulieren	9
► Einrichtungen der Gemeinde Lossatal	11
► Kultur- und Vereinsleben	15
► Kirchliche Nachrichten	20
► Sonstiges	20
► Notdienste	21

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 25. November 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 11. November 2020

Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, der 16. November 2020, 9.00 Uhr

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später bei der Gemeindeverwaltung Lossatal eingehen, nicht mehr für diese Ausgabe berücksichtigt werden können.

IMPRESSUM

Lossabote - Amtsblatt der Gemeinde Lossatal, mit den Ortsteilen Dornreichenbach, Falkenhain, Frauwalde, Großzschepa, Heyda, Hohburg, Kleinzschepa, Körlitz, Kühnitzsch, Lüptitz, Mark Schönstadt, Meltewitz, Müglitz, Thammenhain, Voigtshain, Watzschwitz, Zschorna

- Erscheinung: monatlich

- Herausgeber:

Gemeinde Lossatal, Karl-Marx-Straße 14,
04808 Lossatal

- Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister
Uwe Weigelt, Karl-Marx-Straße 14,
04808 Lossatal/OT Falkenhain

und für den nichtamtlichen Teil: der jeweilige Verfasser

- Ansprechpartner:

Gemeinde Lossatal, Frau Hempel, amtsblatt@lossatal.eu,
Karl-Marx-Straße 14, 04808 Lossatal/OT Falkenhain,
Tel.: 034262 488-13,

- Homepage: Gemeinde Lossatal, www.lossatal.eu

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäfts-
führer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 3,50 € oder zum Abholpreis von 42,00 € (inkl. MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 2,00 € pro Ausgabe über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Mitteilungsblätter infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung Lossatal



Gemeindeverwaltung Lossatal Rathaus Falkenhain

Karl-Marx-Str. 14 • 04808 Lossatal
Telefon 034262 488-0 • info@lossatal.eu • www.lossatal.eu

Öffnungszeiten:

Di. 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr · Mi. 9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr · Do. 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Bereich Bürgermeister

Sekretariat des Bürgermeisters	Frau Schmidt	034262 488-0
--------------------------------	--------------	--------------

Bereich Hauptamt

Hauptamt/Schulen	Frau Markus	034262 488-15
Ordnungsamt/Sicherheit/ Fundbüro	Frau Löwe	034262 488-16
Einwohnermeldeamt/Gewerbe	Frau Großmann	034262 488-17
Kultur u. Öffentlichkeitsarbeit/Sport	Frau Hempel	034262 488-13
Kindertagesstätten/Archiv	Frau Rasser	034262 488-29
Personalangelegenheiten	Frau Lessing	034262 488-25

Bereich Finanz- u. Bauwesen

Finanz- u. Bauwesen/Kämmerer	Herr Gebhardt	034262 488-21
Kassenverwalterin/Kämmerei	Frau N. Jentzsch	034262 488-22
Kasse und Bewirtschaftung/ Kämmerei	Frau C. Naumann	034262 488-23
Anlagenbuchhaltung	Frau Reinl	034262 488-24
Steuern und Abgaben	Frau Grüner	034262 488-28
Gebäude- u. Liegenschafts- management	Frau Jäger	034262 488-27
Liegenschaften	Frau Hempel	034262 488-14
Bestattungswesen	Frau Rasser	034262 488-29
SGL Bauverwaltung	Frau Richter	034262 488-30
Hoch- u. Tiefbau	Herr Kertscher	034262 488-26
Gewässer	Herr Zimmermann	034262 488-19

Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“

Kapsdorfer Str. 36 • 04808 Lossatal/OT Hohburg
Telefon 034263 708-0 • E-Mail: verwaltung@wb-lossatal.de • www.lossatal.eu

Öffnungszeiten:

Di. 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr · Do. 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Betriebsleiterin	Frau Sommermeier	034263 708-15
Komm. stellv. Betriebsleiterin/ Sachgebietsleiterin Verwaltung	Frau Reiche	034263 708-20
Sachbearbeiterin Immobilien	Frau Gastler	034263 708-17
	Frau B. Jentzsch	034263 708-21

Bereitschaftstelefon Immobilien

015785044411

Sachgebietsleiter Abwasser	Herr R. Wittig	034263 708-18
Sachbearbeiterin Abwassergebühren	Frau Thieme	034263 708-26

Bereitschaftstelefon Abwasser

01603784290

Sachgebietsleiter Baureparaturen/ Hausmeisterdienste	Herr Mönicke	034263 708-13
Sachgebietsleiter Bauhof	Herr U. Wittig	015785533893

Bibliothek Hohburg

Kurze Straße 1 • 04808 Lossatal
Telefon 034263 70897

Öffnungszeiten

Di. 9 - 11:30 Uhr und 14 - 18 Uhr
Do. 9 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

Zweigstelle Lüptitz:

Öffnungszeiten
Mi. 15 - 17 Uhr

Bibliothek Falkenhain

Karl-Marx-Straße 39 • 04808 Lossatal
Telefon 034262 441616

Öffnungszeiten

Di. 16 - 18 Uhr · Do. 11 - 18 Uhr

Friedensrichter

Zur Schmiede 8
Telefon 034262 48816
Sprechstunde: jeden letzten Dienstag
im Monat 16 - 17 Uhr

Hinweis zur Einhaltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung

Veröffentlichung von Fotos und personenbezogenen Daten

Aufgrund der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung vom Mai 2018 sind Änderungen für die Veröffentlichung von Beiträgen Dritter mit personenbezogenen Daten sowie auf Fotos abgebildeten Personen notwendig.

Änderungen ergeben sich bei Beiträgen mit Bildern, auf denen Personen im Bildmittelpunkt stehen und somit identifizierbar sind sowie Beiträge mit personenbezogenen Daten (z. B. Namen), die und von Dritten (Schulen, Kindertagesstätten, Vereinen, Unternehmen u.a.) für die Veröffentlichung im Amtsblatt zur Verfügung gestellt werden. Hier müssen ab sofort Einwilligungserklärungen von den zuständigen Einrichtungen im Vorfeld der Veröffentlichung eingeholt werden. Die Gemeinde Lossatal

behält sich das Recht vor, diese Einwilligungserklärungen vor der Veröffentlichung der Beiträge Dritter anzufordern. Kann diese Einwilligungserklärung nicht vorgelegt werden, kann auch keine Veröffentlichung der Beiträge im Amtsblatt der Gemeinde Lossatal erfolgen.

Bitte achten Sie bei der Einholung der Einwilligungserklärungen darauf, dass das Amtsblatt „LossaBote“ auch im Internet veröffentlicht wird und die Bilder und Informationen weltweit abgerufen und heruntergeladen werden können.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Redaktion des Amtsblattes „LossaBote“

Aktuelles aus dem Rathaus



AMTLICHER TEIL

• Hauptamt

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 09.09.2020 wurde folgender Beschluss gefasst

Beschluss-Nr.:

216/20-GR Beteiligung an der Zwangsversteigerung der Flurstücke 901 und 902/1 Gemarkung Großzscheпа

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 14.10.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss-Nr.:

- 217/20-GR Grundsatzbeschluss Wurzener Land-Radroute
- 218/20-GR Jahresabschluss der Gemeinde Lossatal für das Haushaltsjahr 2016
- 219/20-GR Finanzierungsvereinbarung Offenlegung Rietzsche
- 220/20-GR Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „An der alten Gärtnerei“ im OT Lüptitz
- 221/20-GR Erwerb der Flurstücke 75/1, 458/1 und 458/2 Gemarkung Körlitz
- 222/20-GR Annahme von verschiedenen Einzelspenden



– Anzeige –



Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

Der Auftakt ist gelungen und war für alle Anwesenden ein tolles Erlebnis

Eigentlich sollte es die „Erste Lossataler Maiwanderung“ werden. Nun gab und gibt es andere Prioritäten in unserer Gesellschaft, so dass die geplante Maiwanderung erst am 13.10.2020 durchgeführt werden konnte. Ziel ist es, durch diese und kommende Wanderungen den Senioren und Seniorinnen im Lossatal die Chance zu geben zusammenzuwachsen, wie es andere Altersgruppen im alltäglichen Leben schon tun.

Durch viele Helfer in der Gemeindeverwaltung Lossatal und aus der Kommune sowie eine Kooperation mit der AOK PLUS wurde das Vorhaben unterstützt und so entschlossen sich 80 Seniorinnen und Senioren der Einladung zu folgen. Und sie wurden nicht enttäuscht.

Mit Frack und Melone sowie einem historischen Handwagen führte Matthias (Stein) Müller, wie er sich auch gern bezeichnet, durch die Hohburger Berge zum Löbenberg und berichtete anschaulich und teilweise verschmitzt über die Geschichte der Region und deren Einzigartigkeiten. Dabei gab es auch die ein oder andere Anekdote zu berichten, die er in seiner 35-jährigen Arbeit im und um das Steinarbeiterhaus erlebt hatte.



Sitzungen des Gemeinderates Lossatal

Die nächste Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Lossatal findet

am Mittwoch, dem 11.11.2020,

statt.

Uhrzeit, Veranstaltungsort und Tagesordnung werden entsprechend der Bekanntmachungssatzung vom 12.01.2012 an den in § 5 genannten Stellen veröffentlicht.

Uwe Weigelt
Bürgermeister

Ob es eine Lore war, hinter der eine Bache ihre Frischlinge säugte und alle vor Schreck auseinanderstiebt, ob es um die harten Arbeitsjahre des Abbaus der Gesteine in der Region oder um die Skiregion bei Hohburg ging. Für alle war etwas Interessantes dabei.

Die heutige Landschaft lädt immer wieder zu einem Ausflug mit Freunden oder der Familie ein. Davon konnten sich alle Teilnehmer überzeugen.

Nach dieser interessanten Herbstwanderung, wo auch die Sonne sich noch zeigen wollte, konnten sich alle Teilnehmer auf den Wiesen am Steinarbeiterhaus stärken. Als Anreiz für alle Teilnehmer und speziell für die Sammler unter ihnen gibt es jedes Jahr einen Stocknagel als Erinnerung.

Freuen Sie sich auf die „Zweite Lossataler Maiwanderung“ am 4. Mai 2021 und lernen Sie versteckte Winkel im Lossatal kennen.



Aufruf zur Baumspende

Einen Baum zu pflanzen hat für viele symbolischen Charakter. Bäume stehen für Leben, für etwas, was die Zeit überdauert, was gedeiht und sich entwickelt. Den Wunsch, sich mit einem Baum gewissermaßen „zu verewigen“, haben viele, nicht jeder jedoch hat die Möglichkeit, „seinen Baum“ zu pflanzen.

Bäume sind auch Wohltäter. Sie versorgen uns mit der nötigen Atemluft, spenden Schatten, verbessern das Klima, filtern den Feinstaub aus der Luft, bieten Lebensraum für viele Lebewesen und werten unser Umfeld auf.

Durch Stürme und die Hitzesommer der vergangenen zwei Jahre sind zahlreiche Bäume abgestorben und mussten entfernt werden. Umso bedauerlicher ist es, dass viele Bäume und Straßenbäume, die in den vergangenen Jahren im Lossatal gefällt werden mussten, aus finanziellen Gründen bisher nicht ersetzt werden konnten. Das bedeutet für uns alle einen Verlust an Lebensqualität.

Bereits im Frühjahr sind bei der Gemeinde viele Ideen und Anregungen von Bürgern zum Thema Baumspenden und Baumpflanzungen eingegangen. Dies ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass die Lossataler ihre Gemeinde mögen und an dem, was hier geschieht, Anteil nehmen.

Für die neuen Bäume können Bürgerinnen und Bürger Geld spenden. Ab einem Betrag von 250 € kann es los gehen. In dem Preis sind Lieferung, Pflanzung, Verankerung, Substrat, und Spenderschild enthalten. Auf Wunsch stellt die Gemeinde eine Spendenbescheinigung aus.

Gespendet werden können natürlich auch kleinere Beträge. „Nicht jeder hat die Möglichkeit, gleich einen ganzen Baum, dessen Preis ab 250 Euro aufwärts zu veranschlagen ist, zu bezahlen, manch einer möchte aber trotzdem seinen Beitrag leisten. Gern können sich auch mehrere Personen zusammentun.

Die Gemeinde möchte die Bevölkerung aufrufen, für neue Bäume zu spenden. Es wird dafür ein zweckgebundenes Spendenkonto eingerichtet.

Die Gemeindeverwaltung hat eine Liste mit Flächen erstellt, auf denen Neupflanzungen vorgesehen sind, zum Beispiel in Grünanlagen, in Parks, auf Friedhöfen oder an Straßen.

Sicher ist für Sie etwas dabei. Auch eine Liste geeigneter Baumarten kann bei der Gemeinde angefordert werden. Wer einen kompletten Baum spendet, erhält auf Wunsch ein Schild mit seinem Namen, das an der Baumverankerung angebracht wird.

Ziel der Gemeindeverwaltung ist es, genügend Spenden für ca. 5 Bäume einzuwerben, um im Anschluss die Bäume in einer Markenbaumschule zu bestellen und im Herbst oder Frühjahr durch den Baubetriebshof oder eine Fachfirma einpflanzen zu lassen. Dabei können Spender gerne auch mithelfen. Super wäre auch eine Unterstützung beim Wässern der Bäume. Die Fertigstellungspflege des Baumes – insbesondere das Wässern – erfolgt andernfalls durch den Baubetriebshof oder eine Fachfirma.

Die Rechnungen für Baumlieferung, Verankerung, Substrat, Spenderschild und externe Fachfirmen werden aus dem Bäume-Spendenkonto beglichen. Die Gemeinde wird auf ihrer Homepage über die Spenden und über die Baumpflanzungen berichten.

Spenden für neue Bäume können ab sofort überwiesen werden an:

Spenden-Konto

Gemeinde Lossatal

Sparkasse Muldental

IBAN: DE84 8605 0200 1020 0044 08

BIC: SOLADES1GRM

oder

VR Bank Muldental eG

IBAN: DE55 8609 5484 0350 0266 65

BIC: GENODEF1GMV

Stichwort:

BZ 55.10.01.01/314700 Baumspende

Ansprechpartner in der Verwaltung:

Ines Grüner

Tel.: 034262 488-28

Fax: 034262 488-33

E-Mail: ines.gruener@lossatal.eu

• Ordnungsamt

Mitteilung aus dem Ordnungsamt

Immer wieder ist festzustellen, dass Mitbürger an Wegrändern und in der freien Natur unzulässig ihre Haus- und Gartenabfälle sowie anderen Müll ablagern. Diese Handlungsweise trägt keinesfalls zum Schutz der Natur und zur Verschönerung unseres Lebensumfeldes bei.

Durch die Abfallwirtschaft des Landkreises Leipzig wird für alle Arten von Abfällen die Möglichkeit der Entsorgung angeboten. Daher ist es nicht notwendig, unsere Umwelt mit derartigen „Dreckhaufen“ zu verschandeln.

Alle Einwohner unserer Gemeinde sind aufgerufen, sich aktiv für die Sauberhaltung unserer Umwelt einzusetzen. Halten Sie die Augen offen und tragen Sie dazu bei, den Umweltsündern das Handwerk zu legen! Melden sie Ihre Feststellungen dem Ordnungsamt der Gemeinde!

Antje Löwe

Ordnung und Sicherheit

• Finanzverwaltung

Fällige Zahlungstermine 2020

- 15.11.2020 → Gewerbesteuervorauszahlung
 → Grundsteuer (Ratenzahler)
 → Nutzungsentgelte/Pachten

Weitere individuelle Zahlungstermine entnehmen Sie bitte Ihren jeweiligen Bescheiden. Wir bitten, diese einzuhalten bzw. bei Teilnahme am Lastschriftverfahren für die entsprechende Deckung auf dem Konto zu sorgen oder uns entsprechend zu informieren, um Ihnen und uns zusätzliche Kosten zu ersparen. Für zurückgebuchte Lastschriften berechnen die Banken uns derzeit bis zu **4,45 Euro**, welche wir unvermindert an Sie weitergeben müssen.

Möchten Sie in Zukunft Ihre Steuern und Abgaben auch bequem von uns einziehen lassen, dann erhalten Sie dafür in unserer Gemeinde – Finanzverwaltung – das erforderliche SEPA-Basis-Lastschriftmandat. Alternativ dazu kann dieses auch von unserer Internetseite www.lossatal.eu unter der Rubrik Rathaus -> Organisation -> Formulare -> SEPA-Lastschrift-Mandat heruntergeladen werden.

Falkenhain, 28.10.2020

Christine Naumann
 stellv. Kassenverwalterin

• Bauverwaltung

Unterhaltungsarbeiten an Gewässern 2. Ordnung im Gebiet der Gemeinde Lossatal

Die Gemeinde Lossatal führt im Winterhalbjahr von Anfang November 2020 bis Ende Februar 2021 Unterhaltungsarbeiten an Gewässern 2. Ordnung durch. Das betrifft insbesondere folgende Gewässer:

- Lossa
- Lossabach
- Thammenhainer Bach
- Langer Grundgraben
- Zschornaer Bach
- sowie einige kleinere Gräben und Zuflüsse zu den vorgenannten Gewässern.

Die Unterhaltungsarbeiten beschränken sich überwiegend auf eine abschnittsweise Böschungsmahd und Sohlkrautung sowie auf Gehölzpflegearbeiten.

Die Arbeiten werden sowohl durch Fremdfirmen als auch durch Mitarbeiter des Eigenbetriebes der Gemeinde Lossatal durchgeführt. Zur Absicherung der Gewässerüberwachung erfolgen außerdem regelmäßige Kontrollen durch Mitarbeiter der Gemeinde oder durch von ihr beauftragte Firmen.

Wir weisen alle Anlieger ausdrücklich darauf hin, dass auf der Grundlage gesetzlicher Bestimmungen die Zugänglichkeit zu dem Gewässer für die mit den Unterhaltungsarbeiten beauftragten Firmen und für die Mitarbeiter der Gemeinde Lossatal gewährleistet sein muss.

Für Rückfragen oder Hinweise stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 034262 48819 zur Verfügung.

Gert Zimmermann
 SB Gewässer

Neue Tennenlaufbahn auf dem Sportplatz in Hohburg

Nach einer zweimonatigen Bauzeit wurde ein neuer Tennenbelag auf die Laufbahn um den Sportplatz in Hohburg eingebracht.

Ebenfalls wurde die marode Weitsprunganlage saniert und neue Grünflächen und Hänge gestaltet.

Leider werden die neu angelegten Hänge immer wieder durch Radfahrer beschädigt. Wir bitten alle Radfahrer und Jugendlichen die neuen Hänge nicht zu befahren und zu betreten.

Steffi Richter
 Bauamt

• Sonstiges

Brennholz in Selbstwerbung im Kommunalwald Lossatal

Ab sofort besteht die Möglichkeit regional im Kommunalwald der Gemeinde Lossatal Brennholz in Selbstwerbung zu erhalten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Forstdienst:

Herrn Tino Scholz
 Ass.d. FD/Dipl. FW
 Mobil: 0152 22917274
 E-Mail: scholz@biocen.net

Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“



Straßensperrung in Hohburg - Erneuerung Regenwasserkanal in der Jahnstraße

Verlängerung der Vollsperrung bis zum 20. November

Aufgrund der Bauarbeiten in der Jahnstraße kommt es weiterhin zu einer Vollsperrung der Jahnstraße bis zum 20. November. Der Versorgungsverband Wurzen – Eilenburg lässt zusätzliche Bauarbeiten in der Jahnstraße durchführen, sodass es zu einer Verzögerung der Bauzeit kommt.

Wir bitten die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und bitten um Ihr Verständnis.

Steffi Sommermeier
 Betriebsleiterin Eigenbetrieb

ERINNERUNG an fällige Zahlungstermine 2020

Folgende Gebühren für den **Bereich Abwasser** sind **2020** fällig:

15.11.2020 4. Vorauszahlung für 2020.

Weitere individuelle Zahlungstermine entnehmen Sie bitte Ihren jeweiligen Bescheiden. Wir bitten, diese einzuhalten bzw. bei Teilnahme am Lastschriftverfahren für die entsprechende Deckung auf dem Konto zu sorgen. Damit werden zusätzliche Kosten vermieden, denn für jede zurückgebuchte Lastschrift berechnen die Banken uns Gebühren, welche wir unvermindert an Sie weiterbelasten müssen.

Möchten Sie in Zukunft Ihre Abwassergebühren auch bequem von uns einziehen lassen, dann erhalten Sie dafür in unserer Gemeinde Lossatal/Eigenbetrieb Wirtschaftsbetrieb Lossatal – Abteilung Abwasser das erforderliche SEPA-Basis-Lastschriftmandat.

Alternativ dazu kann dieses auch von unserer Internetseite www.lossatal.eu unter der Rubrik Organisation - Formulare – SEPA – Basis – Lastschriftmandat – „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“ heruntergeladen werden.

Falls Sie nicht am bequemen Lastschrifteinzug teilnehmen, zahlen Sie bitte unter Angabe Ihrer **Kundennummer** auf das Konto der Gemeinde Lossatal Eigenbetrieb „Wirtschaftsbetrieb Lossatal“:

Sparkasse Muldental
IBAN DE18 8605 0200 1020 0044 32
BIC SOLADES1GRM.

Thieme
SB Abwassergebühren

Sitzung des Betriebsausschusses

Die nächste Betriebsausschusssitzung findet am **Dienstag, dem 24. November 2020, um 19:00 Uhr** im Kulturhaus Hohburg, Hohburger Stube, statt.

Ländliche Neuordnung

Ländliche Neuordnung: Melpitz
Stadt: Torgau
Gemeinden: Mockrehna und Dreiheide
Verfahrens- Nr.: TO/LN07

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

I. Feststellung

Der durch die auswärtigen Sachverständigen verstärkte Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Melpitz hat mit Beschluss vom 27.09.2005 gemäß § 33 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der geltenden Fassung i.V.m. § 6 Satz 3 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429) die Ergebnisse der Wertermittlung festgestellt.

II. Begründung

Die Ergebnisse der Wertermittlung wurden den Beteiligten in einer Versammlung am 25.03.2003 in Melpitz erläutert und anschließend vom 26.03.2003 bis 23.04.2003 in der Stadtverwaltung Torgau und in der Gemeinde Dreiheide zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt. Während der Auslegung wurden schriftliche Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung erhoben. Die erhobenen Einwendungen waren unbegründet und wurden daher nicht berücksichtigt.

Der durch die auswärtigen Sachverständigen verstärkte Vorstand hat mit schriftlichem Beschluss die Wertermittlung fortgeschrieben, weitere Anregungen wurden zum Teil berücksichtigt. Nachträglich zum Verfahren hinzugezogene Gebiete des Flurbereinigungsverfahrens wurden eingewertet und die davon betroffenen Eigentümer informiert, Einwände wurden nicht erhoben.

Die Ergebnisse der Wertermittlung sind in den Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung (Wertermittlungskarte, Wertermittlungsgrundsätze), die Bestandteile dieses Beschlusses sind, zusammengefasst.

Dieser Feststellungsbeschluss wird öffentlich bekanntgemacht. Die öffentliche Bekanntmachung der o.g. Nachweisungen erfolgt durch Niederlegung zur kostenlosen Einsicht für die am Verfahren Beteiligten bei

- der Teilnehmergemeinschaft Melpitz beim Landratsamt Nordsachsen, Amt für Ländliche Neuordnung in Eilenburg
- der Stadt Torgau
- der Gemeinde Mockrehna
- der Gemeinde Dreiheide
- der Gemeinde Trossin
- der Gemeinde Elsnig
- der Gemeinde Laußig
- der Gemeinde Doberschütz
- der Stadt Belgern-Schildau
- der Gemeinde Thallwitz
- der Gemeinde Lossatal
- der Gemeinde Beilrode
- der Gemeinde Arzberg

entsprechend der jeweiligen kommunalen Satzung zur öffentlichen Bekanntmachung.

Die Niederlegung erfolgt während der allgemeinen Sprechzeiten, mindesten jedoch 20 Stunden pro Woche.

Die Niederlegung beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung, sie erfolgt für die Dauer von vier Wochen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Teilnehmergemeinschaft Melpitz
beim Landratsamt Nordsachsen
Amt für Ländliche Neuordnung

Hausanschrift:
Dr.-Belian-Straße 5
04838 Eilenburg

Postanschrift:
Dr.-Belian-Straße 4 - 5
04838 Eilenburg

einzulegen.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Eilenburg, den 24. September 2020

gez. Szymanski
Vorstandsvorsitzender
der Teilnehmergemeinschaft Melpitz

Ländliche Neuordnung Börln**Gemarkungen:****Börln****Stadt:****Dahlen****Lfd. Nr.:****N12/LN****Bekanntmachung und Einladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft**

Mit Beschluss vom 2. Januar 2020 wurde vom Landratsamt Nordsachsen, Amt für Ländliche Neuordnung (ALN) das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Börln angeordnet.

Die Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie die Erbbauberechtigten (Teilnehmer) im Flurbereinigungsgebiet werden hiermit zu einer

Teilnehmerversammlung**am Montag, dem 7. Dezember 2020, um 18:00 Uhr****im Großen Saal beim Gutshaus****Ernst-Thälmann-Platz 16****04774 Dahlen OT Börln**

eingeladen.

- Tagesordnung: 1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Wahlverfahrens
 2. Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft
 3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.

Der Vorsitzende des Vorstandes und sein Stellvertreter werden vom ALN bestimmt. Die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter hat das ALN auf je 3 festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit insgesamt sechs Personen als Mitglied oder Stellvertreter in den Vorstand wählen.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 Flurbereinigungsgesetz – FlurbG).

Jeder Teilnehmer hat eine Stimme, gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so können sie ihr Wahlrecht nicht ausüben.

Die Teilnehmer müssen sich bei der Wahl durch Personaldokumente ausweisen können. Vertreter von Körperschaften benötigen zusätzlich noch eine Vertretungsermächtigung.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

In den Vorstand können alle Personen gewählt werden, die volljährig und unbeschränkt geschäftsfähig sind. Die Wählbarkeit ist nicht an Grundbesitz gebunden.

Die Mitglieder des Vorstandes werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt.

Interessenten an der Mitarbeit im Vorstand der Teilnehmergeinschaft Börln sind aufgerufen, bis zur Wahl ihre Bereitschaft beim Landratsamt Nordsachsen, Amt für Ländliche Neuordnung, 04855 Torgau (Postadresse) unter Angabe Ihrer Kontaktdaten zu erklären. Kommt die Wahl im Termin nicht zustande und verspricht ein neuer Wahltermin keinen Erfolg, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Nordsachsen nach Anhörung der landwirtschaftlichen Berufsvertretung die Mitglieder des Vorstandes bestellen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend ist. Sollten Sie Corona-Symptome oder andere Erkältungs- oder Grippe-symptome aufweisen, ist Ihnen die Teilnahme nicht gestattet. Es wird empfohlen, einen eigenen Kugelschreiber (blau schreibend) mitzubringen.

Eilenburg, den 06.10.2020

*gez. Wirsching**Amtsleiter Amt für Ländliche Neuordnung***• Wurzener Land****Wurzener Land-Werke mit solidem Jahresabschluss als Vernetzer für Breitbandausbau und grüne Energien gut aufgestellt**

Die Wurzener Land-Werke GmbH, ein im Dezember 2016 gemeinsam von den vier Kommunen Bennewitz, Lossatal, Thallwitz und Wurzen gegründetes kommunales Unternehmen zur Sicherung der Daseinsvorsorge der Kommunen im Wurzener Land, hat für das Geschäftsjahr 2019 einen stabilen Jahresabschluss vorgelegt. Mit einem Gesamtjahresumsatz der Unternehmensgruppe von TEUR 2.129 und einem Gesamtjahresüberschuss von TEUR 122 ist das Unternehmen gut für die Herausforderungen des anstehenden Breitbandausbaus im Wurzener Land sowie die Weiterentwicklung der Geschäftsfelder grüne Wärme & Energie aufgestellt.

„Wie für jedes junge Unternehmen war das Geschäftsjahr 2019 davon geprägt, die Grundlagen für die zukünftig erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Wurzener Land-Werke zu schaffen.“ so Geschäftsführer Dr. Norbert Vornehm. Dazu zählten vor allem der Erwerb aller Geschäftsanteile an der Wärmeversorgung Wurzen von der Stadt Wurzen am 19.12.2019 und die Vorbereitung der Ausschreibungen für Planung, Bau und Betrieb des Breitbandnetzes im Wurzener Land.

Gute Ertragslage der Wurzener Land-Werke Energie GmbH durch Stromeinspeisung von Kraft-Wärme- sowie Photovoltaikanlagen und neue BHKWs an Schwimmhalle und Gymnasium

Die aus der Wärmeversorgung Wurzen entstandene Unternehmenstochter Wurzener Land-Werke Energie GmbH versorgt rund 3.000 Wurzener Haushalte mit Fernwärme und kann für das Geschäftsjahr 2019 eine gute Ertragslage vorweisen. Einen wichtigen Beitrag dafür leistete die Photovoltaikanlage in der Eilenburger Straße, die 2.662 MWh Strom ins Netz einspeiste. Dazu kam auch noch die Einspeisung von 1.399 MWh Strom aus der Kraft-Wärme-Anlage des BHKWs in der Lützowstraße.

Neu ans Netz gingen Ende des Jahres 2019 zwei neue Blockheizkraftwerke, die jetzt die Wärmeversorgung der Wurzener Schwimmhalle und des Magnus-Gottfried-Lichtwer-Gymnasiums sicherstellen. Diese kontinuierliche Weiterentwicklung des Geschäftsfelds Wärme & Energie mit den Zielen Nachhaltigkeit und regionale Versorgungssicherheit soll auch in den folgenden Jahren vorangetrieben werden.

Koordination des Breitbandausbaus im Wurzener Land: Wurzener Land Werke Glasfaser GmbH startet mit Zuschüssen vom Land Ausschreibungen für Planung, Bau und Betrieb des Glasfasernetzes.

Ein weiteres Highlight im Geschäftsjahr 2019 verzeichnete die Wurzener Land-Werke Glasfaser GmbH. Die Unternehmenstochter konnte mithilfe von Fördermitteln des Landes in Höhe von rund 90.000 € die Ausschreibungen der Leistungen zum Bau und Betrieb von Glasfaseranschlüssen im Wurzener Land weiter voranbringen. Ebenso zahlten die Kommunen Bennewitz, Lossatal, Thallwitz und Wurzen als Gesellschafter der Wurzener Land-Werke die Hälfte (1.882 TEUR) der geforderten Eigenmittel für die Planung und den Bau der Glasfaseranschlüsse in die Gesellschaft ein.

„Gewinne werden wir aus diesem Geschäftsfeld keine schöpfen.“, blickt Dr. Vornehm in die Zukunft, das sei die Kehrseite der hohen Förderung dieses Vorhabens durch Bund und Land, denn erzielte Erträge fließen zurück in den Steuertopf. „Aber wir schaffen für viele Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger und nicht zuletzt für unsere Schulen im Wurzener Land eine leistungsfähige und schnelle Verbindung ins digitale Netz,“ so der Geschäftsführer zur Begründung des Engagements für Glasfaseranschlüsse.

In den kommenden Wochen werden die Ergebnisse der laufenden Ausschreibungsverfahren zu Planung & Bau sowie zum Betrieb des Glasfasernetzes erwartet. Dann liegen die zu erwartenden Kosten vor, die vom Fördermittelgeber zu bestätigen sind.

Über die Wurzener Land-Werke GmbH



Die Wurzener Land-Werke GmbH ist ein kommunales Unternehmen, welches im Dezember 2016 gemeinsam von den vier Kommunen Bennewitz, Lossatal, Thallwitz und Wurzen zur Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge gegründet wurde – ein bisher einmaliges Beispiel der kommunalen Zusammenarbeit in Deutschland. Alle vier Kommunen sind Gesellschafter und als Basis für deren wirtschaftliche Selbstständigkeit decken die Wurzener Land-Werke GmbH mithilfe ihrer operativen Tochterunternehmen Wurzener Land Werke Energie GmbH sowie Wurzener Land-Werke Glasfaser GmbH sowohl die Geschäftsfelder Wärme & Energie als auch den Breitbandausbau im Wurzener Land ab. Das Unternehmen plant sukzessive weitere Geschäftsfelder der kommunalen Daseinsvorsorge zu erschließen.

Ende amtlicher Teil

NICHTAMTLICHER TEIL

Aktuelles aus dem Rathaus

• Ortschaftsrat Falkenhain mit den Ortsteilen Frauwalde und Heyda

Liebe Einwohner von Falkenhain, Heyda und Frauwalde,

heute möchte ich wieder einmal aus unseren Ortsteilen berichten. Für jedermann sichtbar schreitet der Bau unserer Kita in Falkenhain zügig voran. Erst vor kurzen konnte das Richtfest gefeiert werden und in der vorletzten Gemeinderatssitzung wurde die Vergabe des Fenster- und Türeinbaus beschlossen. So sollte es gelingen, das Gebäude noch bis Ende des Jahres winterfest zu machen. Ziel erreicht.

Eine weitere Baustelle, auch in der Ortsmitte gelegen, ist die Trauerhalle. Lange hat es gedauert, aber nun ist auch hier das Dach wieder drauf. Lieferverzögerungen beim Material und notwendige Abstimmungen mit verschiedenen Ämtern hatten leider Verzögerungen verursacht. Nun muss noch der Elektriker für Licht und Wärme sorgen, der Klempner die öffentliche Toilette einbauen und Putzer, Fliesenleger und Maler am Ende alles wieder schick herstellen. Und weiter geht's: Auch die Straßenbaumaßnahme „August-Bebel-Straße“ nimmt Formen an. Die anstehende Pflasterung der Gehwege ist schon noch ein Stück Arbeit, bevor der Asphalt eingebaut wird, aber die längste Zeit hat es gedauert. Nur noch ein paar Wochen durchhalten! Das Ergebnis entschädigt sicher für die Einschränkungen, die wir gern in Kauf genommen haben.

Wer in den letzten Wochen die Wurzener Landstraße 6 entlang kam, hat sich wahrscheinlich im Stillen gefragt, was hier passiert ist. Ich kann erklären: Es handelt sich um die Vorbereitung zum Ansäen einer Blühwiese, die die Mitarbeiter des Bauhofs bereits getroffen haben. Anfang des Jahres hatte der Ortschaftsrat dazu verschiedene Flächen vorgeschlagen, so dass wir uns nächstes Jahr auf verschiedenen Brachflächen an blühenden Wildkräutern erfreuen können.

Der Ortschaftsrat arbeitet weiter an der Verschönerung unserer Heimatorte. Wie schon im vergangenen Jahr werden auch in 2020 wieder Obstbäume gepflanzt. Und ja, sie haben Recht, auch uns taten die durstenden Bäume im Hochsommer leid – aber wird sind

mit dem Gießen einfach nicht mehr hinterhergekommen. Für das nächste Jahr haben wir bereits jetzt ein wenig vorgesorgt. Seien sie gespannt.

Auch schon fast Tradition ist meine Bitte zum Ende des Jahres, die sich auf die Säuberung der Schnittgerinne bezieht. Der Herbst hält Einzug und bringt auch immer mal einen Schauer mit. In den letzten Wochen hat sich hier aber Einiges an Schmutz angesammelt, was ein ungehindertes Abfließen in die örtliche Kanalisation eher bremsst. Also bewaffnen sie sich bitte mit Besen, Schippe und vielleicht auch Schubkarre und tun sie was getan werden muss! Vielleicht schauen sie auch mal nach rechts oder links, ob ihr Nachbar Hilfe und Unterstützung braucht. Der Dank ist ihnen sicher gewiss.

Sehr unschön, und deshalb kann man es nicht oft genug sagen: Unsere Kinder, Enkel, Geschwister und auch Gäste spielen gern in den Sandflächen des Spielplatzes. Leider dürfen sie immer öfter mit Zigarettenkippen spielen, weil die Raucher unter uns nicht in der Lage sind, die entsprechenden Abfallbehälter auf dem Gelände zu nutzen, sondern diese achtlos auf den Boden oder eben in den Sand werfen. Ich bin mir sicher, es stehen ausreichend andere Möglichkeiten zur Entsorgung zur Verfügung. Bitte nutzen Sie diese auch! Noch erschreckender: immer öfter müssen leider auch Glasscherben und anderer Müll beräumt werden - über diese Gefahren muss ich, glaube ich, nichts weiter ausführen.

Es war nur eine Frage der Zeit, bis Corona auch im Lossatal ankommt. Nun war es soweit.

Ich bitte Sie nur um eines: Passen Sie auf sich auf und bleiben sie und ihre Familien gesund!

Mit herbstlichen Grüßen

Ihre Ortsvorsteherin Christiane Hörnig

• Ortschaftsrat Thammenhain mit dem Ortsteil Voigtshain



Liebe Bürger von Thammenhain und Voigtshain,

in der Gemeinderatssitzung am 9. September 2020 wurde über den Abwägungsbeschluss und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „An der Schulstraße in Thammenhain“ abgestimmt. Die Planung des Baus einer Kita auf dem Gelände der alten Schule kann nun beginnen. Die Gemeindeverwaltung hat die Planungsleistungen bereits europaweit ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist läuft Ende November ab. Anfang Dezember werden die Bietergespräche geführt, so dass am Ende ein Planungsbüro ausgewählt wird. Mit diesem Planungsbüro wird die Art und Weise der Bebauung abgestimmt, wo unsere Kindergärtnerinnen und wir als Ortschaftsräte uns einbringen können. Der Ortschaftsrat wird darüber im nächsten Jahr berichten.



In unserer letzten Ortschaftsratssitzung begrüßten wir unser neues Ortschaftsratsmitglied Enrico Gütte. Herr Gütte ist für Herrn Bussenius nachgerückt. Der Ortschaftsrat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Im Namen des Ortschaftsrates
Thammenhain und Voigtshain

Simone Tiesies
Ortsvorsteherin

Wir gratulieren

*„Das Leben besteht aus vielen kleinen Münzen,
und wer sie aufzuheben versteht, hat ein Vermögen.“*

Jean Anouilh

**90 Jahre wurde
Herr Heinz Kretzschmar
aus Kühnitzsch**



**90 Jahre wurde
Herr Karl-Heinz Eilenberger
aus Falkenhain**



Die Gemeinde Lossatal gratuliert auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern ganz herzlich.

Die Gemeinde Lossatal gratuliert dem Ehepaar

Isolde und Manfred Kirsten aus Voigtshain
nachträglich sehr herzlich zur
„**Goldenen Hochzeit**“

am 26.09.2020 und wünscht dem Ehepaar Kirsten
für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute
und viel Gesundheit.



Die Gemeindeverwaltung Lossatal und der Gemeinderat gratulieren recht herzlich allen Jubilaren im Monat November 2020.

Auf Grund der geänderten gesetzlichen Regelung ist
es uns leider nur erlaubt, die folgen Altersjubilare
öffentlich bekannt zu machen.

Geburtskind Monat November 2020

Lüptitz

Siegfried Voigt

19.11.

70. Geburtstag

Die Kinderseele ist ein Diamant, schleifen muss ihn die Elternhand.

unbekannter Verfasser



Die Gemeinde Lossatal gratuliert den glücklichen Eltern
Nicole Kirsten und Alexander Lange aus Zschorna
zur Geburt ihrer Tochter

Jasmin

geboren am 18.09.2020

4380 g * 54 cm



Die Gemeinde Lossatal gratuliert den glücklichen Eltern
Yvonne und Jörg Scheller aus Hohburg
zur Geburt ihres Sohnes

Julian

geboren am 06.08.2020

3600 g * 50 cm



Die Gemeinde Lossatal gratuliert den glücklichen Eltern
Sandra und Sven Krätzschar aus Großzscheпа
zur Geburt ihrer Tochter

Amy Alexandra

geboren am 06.10.2020

3865 g * 51 cm



Einrichtungen der Gemeinde Lossatal

• Kindertagesstätte "Knirpsenland" Meltewitz

Ernte-Dank-Fest im „Knirpsenland“ Meltewitz



Auch in diesem Jahr wollten wir gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern aus unserem Ort unser Ernte-Dank-Fest begehen. Auf dieses Ereignis haben wir uns schon lange gefreut und fleißig viele Sachen für unseren Hofladen hergestellt. Doch durch „Corona“ konnten wir in diesem Jahr unser Fest nicht in unserer Einrichtung feiern, da die Umsetzung der Hygieneregeln schwierig war.

Gemeinsam überlegten wir mit Herrn Pfarrer Krebs und Kirchenvorstand Herrn Grohmann, wie wir es trotzdem durchführen können. So zogen wir mit den Kindern am Freitag los und sammelten im Dorf Erntegaben ein. Damit wurde die Meltewitzer Kirche für den Ernte-Dank-Gottesdienst geschmückt. Am Tag darauf haben wir gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern zum Ernte-Dank-Gottesdienst gesungen und die „Geschichte vom Frederik“ vorgespielt. Als Dankeschön haben wir eine von uns gebastelte Erinnerung mit der Losung des Jahres 2021 an alle verteilt. Anschließend haben wir ganz schnell unseren Hofladen vor der Kirche aufgebaut und konnten unseren selbst gemachten Löwenzahnhonig, Apfelmus, Müsli, Pfefferminztee und viele andere Dinge präsentieren. Wir bedanken uns für die Unterstützung von Herrn Pfarrer Krebs und vom Kirchenvorstand, für die musikalische Begleitung von Herrn Handschuh und dem Fachbereichsleiter Herrn Winkelmann sowie bei den Gemeindemitgliedern, die unseren Hofladen sehr schätzten. Die eingesammelten Erntegaben kommen den Bewohnern der Herrnhuter Diakonie in Hohburg zugute.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr unser Fest wieder gemeinsam mit allen in unserer Einrichtung feiern können.

Das Team aus dem „Knirpsenland“ Meltewitz

• Grundschule Hohburg

Wir nehmen Abschied von unserer langjährigen Kollegin

Brigitte Klewe

die im September 2020 völlig unerwartet verstorben ist.

Frau Klewe war über 33 Jahre an unserer Grundschule als Schul-sachbearbeiterin beschäftigt, bevor sie 2019 in den Ruhestand trat. Sie hat sich in dieser Zeit die uneingeschränkte Achtung und Anerkennung ihrer Vorgesetzten und Kollegen erworben.

Wir trauern um eine allseits geschätzte Mitarbeiterin und Kollegin. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Schulleitung und Mitarbeiter der Grundschule
Hohburg sowie das Team des Hortes Abenteuerland



Foto: Janet Kallies

Gruß an die lieben Menschen, die uns viel bedeuten.

• an die Großeltern

• ans Pflage-team

• ans Stammlokal

• Freunde in Quarantäne

• an alle die uns jetzt fehlen

Gerade in diesen turbulenten Zeiten sehnen wir uns nach Zusammenhalt und Nähe. Aber zum Schutz müssen wir Abstand halten. Machen wir das Beste draus und senden auf diesem sicheren Weg einen lieben Gruß an die Welt... oder an die Oma.

Wen auch immer man in diesen Tagen in besonderer Form grüßen möchte, wir sind für euch da!

Das Team der  **LINUS WITTICH Medien KG**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Anzeigen einfach online aufgeben. [anzeigen.wittich.de](https://www.anzeigen.wittich.de)

☎ Anzeigenannahme: 03535 489162

Feuerwehr

Wir suchen Dich für die Ausbildung zum Feuerwehrmann/-frau oder als Jugendfeuerwehrmitglied!

Du bist zwischen 8 und 50 Jahre alt, in körperlich guter Verfassung und teamfähig, hast Interesse an Technik und der Erweiterung Deines Wissenstandes und bist engagiert, die Gesundheit, Sachwerte und Güter Deiner Lossataler Nachbarn zu schützen?

Dann bist Du genau der Richtige für uns.

Wir bieten Dir den Dank der Menschen, eine duftige Truppe, eine fundierte Ausbildung, welche die Grundlage Deines Handels ist, berufsvorbereitend förderlich sein kann und Dir auch im Alltag weiterhilft.

Möglichkeiten der Ausbildung:

Laufbahnausbildung:

- Truppmann
- Truppführer
- Gruppenführer
- Zugführer

Fachausbildung:

- Technische Hilfe
- Atemschutzgeräteträger
- Motorkettensägenführer
- Maschinist
- Digitalfunk
- Grundlagen des Feuerwehrwesens in der Jugendfeuerwehr
- u.v.m.

Interesse geweckt?

Dann wende Dich an die auf der Rückseite genannten Ansprechpartner für Deinen Ort.

www.Feuerwehr-Lossatal.de



Übersicht Kontakte Ortswehrleiter in der Gemeinde Lossatal

Ortsfeuerwehr Falkenhain

Marcel Uhlemann
Tel. 0177/2323433
wl-falkenhain@feuerwehr-lossatal.de

Ortsfeuerwehr Großzscheпа

René Bitterlich
Tel. 0152/01777412
wl-grosszscheпа@feuerwehr-lossatal.de

Ortsfeuerwehr Hohburg

Christopher Weiß
Tel. 0160/90365807
wl-hohburg@feuerwehr-lossatal.de

Ortsfeuerwehr Körflitz

Markus Lehniger
Tel. 0176/64678699
wl-koerflitz@feuerwehr-lossatal.de

Ortsfeuerwehr Kühnitzsch

André Richter
Tel. 0152/09464232
wl-kuehnitzsch@feuerwehr-lossatal.de

Ortsfeuerwehr Lüptitz

Ingo Andersch
Tel. 0175/6212112
wl-lueptitz@feuerwehr-lossatal.de

Ortsfeuerwehr Meltewitz

Jens Lochert
Tel. 0177/6988688
wl-meltewitz@feuerwehr-lossatal.de

Ortsfeuerwehr Thammenhain

Jörg Schöllig
Tel. 0162/9750350
wl-thammenhain@feuerwehr-lossatal.de

Übersicht Kontakte Jugendwarte in den Jugendfeuerwehren der Gemeinde Lossatal

Jugendfeuerwehr Falkenhain

Jugendwartin Christiane Scholz
Tel. 0178/6153421
jw-falkenhain@feuerwehr-lossatal.de

Jugendfeuerwehr Großzscheпа

Walter Breuer
Tel. 0171/3150065
jw-grosszscheпа@feuerwehr-lossatal.de

Jugendfeuerwehr Hohburg

Jugendwart René Grünert
Tel. 0173/3657857
Jugendwart Felix Rasikowski
Tel. 0177/8729480
jw-hohburg@feuerwehr-lossatal.de

Jugendfeuerwehr Körflitz

Jugendwart Sören Fuhmann
Tel. 0179/7708684
jw-koerflitz@feuerwehr-lossatal.de

Jugendfeuerwehr Thammenhain

Jugendwart Toni Kramer
Tel. 0173/4475503
jw-thammenhain@feuerwehr-lossatal.de



IMPRESSUM:
Satz & Druck: LINUS WITTICH Medien KG
vertreten durch den Geschäftsführer: ppa. Andreas Barschtipan
Am den Steinernen 10, 04916 Herzberg (Elster) | www.wittich.de



• Ortsfeuerwehren der Gemeinde Lossatal

Atemschutzausbildung im Lossatal

Einsätze unter Atemschutz stellen Feuerwehrleute immer wieder vor besondere Herausforderungen. Deshalb haben 39 Atemschutzgeräteträger der Gemeinde Lossatal den Ernstfall am 10.10.2020 unter realen Bedingungen trainiert.

Situationsbedingt wurden alle Kameradinnen/Kameraden der 8 Ortswehren in Gruppen aufgeteilt. Samstagmorgen 8.00 Uhr ging es für die erste Gruppe auf dem Bauhofgelände in Falkenhain los. Nachdem die Atemschutzgeräte angelegt und die Masken verdunkelt wurden, konnte die praktische Ausbildung beginnen. Diese war in drei verschiedene Abschnitte unterteilt.

Der erste Auftrag war die Suche und Rettung einer vermissten Person in der Werkstatt. In der zweiten Station sollte ebenfalls eine Person gesucht und gerettet werden, allerdings in einer großen Lagerhalle. Dies erforderte jedoch eine besondere Suchtechnik, die sogenannte Tauchertechnik.

Zuletzt wurde der Atemschutznotfall trainiert, wobei ein Geräteträger des eigenen Trupps verunglückte und dieser in Sicherheit gebracht werden musste. Diese Situation wünscht sich kein Kamerad im Einsatz, jedoch muss auch das geübt werden, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt.

Gegen 17.00 Uhr war die Ausbildung beendet und der Bauhof wieder in den normalen Zustand versetzt.

Wir möchten uns bei den drei Ausbildern und den Kameradinnen/Kameraden für die gute Mitarbeit sowie für ihren Einsatz bedanken. Des Weiteren gilt ein großer Dank der Firma Atemschutz Röser aus Rötha und ihrem Mitarbeiter für die technische Versorgung. Auch bedanken wir uns bei dem Wirtschaftsbetrieb Lossatal und den Mitarbeitern für den reibungslosen Ablauf und der Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Die Gemeindewehrleitung



Frisch ausgebildete Maschinisten

Vom 03.09. bis 26.09.2020 absolvierten einige Kameraden der Gemeindefeuerwehr Thallwitz und Lossatal erfolgreich den Lehrgang „Maschinist der Feuerwehr“. In 35 Unterrichtseinheiten wurden die Kameraden mit Fahrzeug- und Pumpentechnik, Notstromaggregaten, hydraulischen Rettungsgeräten u. v. m. vertraut gemacht. Des Weiteren wurden auch einige theoretische Lernfelder wie Rechtsgrundlagen, Sonder- und Wegerechte, Unfallverhütungsvorschriften und physikalische Grundsätze vermittelt. Im Namen der Gemeindeverwaltung möchte ich folgenden Kameraden zum bestandenen Lehrgang gratulieren:

FF Röcknitz/Zwochau

Christian Lindner, Richard Schweingel, Marcel Kuhnadt, Karsten Binner, Erik Binner, Thomas Voigt

FF Böhlitz

Max Wugk, Henry Koch, Dennis v. Rhein

FF Thallwitz

Ron Müller, Kevin Langer

FF Hohburg

Daniel Hornauer

FF Großzscheпа

Christian Hirsch

FF Falkenhain

Martin Degen

Vielen Dank auch an die Kameraden Steffen Richter (FF Thallwitz) und Thomas Lohse (FF Böhlitz) für die Unterstützung bei der Durchführung dieses Lehrgangs.

David

Kreisausbilder

FF Thallwitz

Langer
Maschinisten



• Ortsfeuerwehr Körlitz



Seit 1941

04808 Lossatal OT Körlitz

Zur Schmiede 8



Den Einwohnern von Körlitz geben wir zur Kenntnis, dass die Kameraden der Ortswehr am **Samstag, dem 31.10.2020**, eine Überprüfung der Hydranten des Wasserversorgungsnetzes im Ort vornehmen werden. Dadurch kann es an diesem Tag, in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr zu Druckschwankungen und Verfärbungen des Wassers kommen. Wir bitten um Beachtung!

Markus Lehniger
Ortswehrleiter

• Ortsfeuerwehr Meltewitz

Am Samstag, dem 10.10.2020, 8:00 Uhr, war es so weit

Mit vereinten Kräften der Kameradinnen/Kameraden der Feuerwehr Meltewitz und des Feuerwehrfördervereins wurde die 1. Etappe zur Herrichtung des Schulteiches in Angriff genommen. Zusätzlich unterstützen uns Jugendliche von Meltewitz.

Die Weide auf der Insel haben wir zurück geschnitten und selbige vom Wildwuchs befreit. Das Schilf des Schulteiches haben wir eingedämmt. Unterstützt wurden wir mit einem Traktor vom Landwirtschaftsbetrieb Toralf Aé. Dies war eine große Hilfe, um Äste und Schilf in die Container und Anhänger zu laden.

Der Heimat- und Traditionsverein in Meltewitz hat uns das von der Gemeinde Lossatal gesponserte Frühstück hergerichtet.

Nächstes Jahr soll es weiter gehen. Wir wollen die Insel instand setzen und der Heimat- und Traditionsverein wird das Gelände des Teiches streichen.

Möglich wurde dies alles nur durch die Initiative von Kamerad Peter Baum. Ortsvorsteher Jens Lochert übernahm die Kommunikation Richtung Gemeinde.

Vielen Dank für die zahlreiche Unterstützung an alle fleißigen Helfer an diesem Tage.

Ortswehrleiter Jens Lochert
und Kamerad Peter Baum



• Ortsfeuerwehr Thammenhain

ADAC-Fahrradturnier der Jugendfeuerwehr



Am 3. September 2020 fand im Rahmen des Dienstes der Jugendfeuerwehr von 17.00 bis 18.30 Uhr ein Fahrradturnier statt. Dieses führten wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Falkenhain unter Anleitung von Wolfgang Freidang aus Vogelgesang durch. Motiviert fuhren die jungen Kameraden mit ihren Fahrrädern, gemeinsam mit den Jugendwarten, von Thammenhain nach Falkenhain zum großen Parkplatz an der Sporthalle. Dort war es die Aufgabe, einen Geschicklichkeitsparcours zu bewältigen. Die Kinder lernten zusammen in einer Gruppe zu fahren und dabei Rücksicht

aufeinander zu nehmen. Es folgten zwei Wettkämpfe, die für viel Spaß sorgten. Für jeden Teilnehmer gab es einen Preis. Im Anschluss fuhren wir mit den Fahrrädern zurück nach Thammenhain. Vielen Dank an Wolfgang Freidang für das spannende und abwechslungsreiche Turnier.

*Toni Kramer
Jugendwart*



Feuerwehrlernstag der Jugendfeuerwehr

Vom 19.09. bis zum 20.09.2020 fand der 24-Stunden-Feuerwehrlernstag unserer Jugendfeuerwehr statt. Daran nahmen 16 Kinder und Jugendliche teil. Gleich zu Beginn wurden sie in zwei Gruppen aufgeteilt: Sieben- bis Elfjährige (zuständig Jugendwartin Pauline Hoffmann) und Zwölf- bis 16-Jährige (zuständig Jugendwart Toni Kramer). Jede Gruppe musste verschiedene Aufgaben meistern. Die Aufgaben der jüngeren Gruppe waren u. a. eine Tierrettung, das Löschen eines Lagerfeuers, das Bewältigen einer Atemschutzstrecke und das Beseitigen einer Ölspur (aus Kakao). Die ältere Gruppe wurde zu einer Wasserrettung auf dem Schlossteich alarmiert sowie zu einem Wohnungsbrand mit vermissten Personen, einem Feldbrand und zu einem Verkehrsunfall. Alle Einsätze wurden durch unsere aktiven Kameraden möglichst realistisch dargestellt. Des Weiteren wurde in beiden Gruppen ein Strahlrohrtraining durchgeführt. Dabei sollte versucht werden, verschiedene Bälle mit Hilfe eines Strahlrohrs in ein Tor zu schießen. Zum Mittag kochten wir zusammen Nudeln und Tomatensauce, ab dem Nachmittag konnten sich die Kinder auf einer Hüpfburg austoben und zum Abendessen hatte jeder die Möglichkeit, seinen eigenen Burger zusammenzustellen. Anschließend wurden am Lagerfeuer Knüppelkuchen und Marshmallows geröstet. Außerdem lief im Zelt über eine Leinwand der Film "Werner-Beinhart!". Geschlafen wurde auf Matratzen im Gerätehaus der OFW Thammenhain. Den Kameraden der Jugendfeuerwehr gefiel dieser Tag sehr gut. Er war abwechslungsreich und alle denken gern daran zurück.

Deshalb ein großes Dankeschön an:

- Hüpfburgvermietung Thomas Harttig für die Bereitstellung einer Hüpfburg
- Familie von Schönberg für die Nutzung des Schlossparkes und des Heizraumes (für den "Wohnungsbrand")
- Landwirtschaftsbetrieb Andreas Knöfel für die Nutzung der Wiese und die Vorbereitung des "Feldbrandes"
- Autoverwertung Otto für die Bereitstellung eines PKW für den "Verkehrsunfall"
- Peter Poppe für die Bereitstellung einer Leinwand
- Enno-Innenausbau Enrico Gütte für das Sponsern eines Schlauchbootes
- die OFW Falkenhain für die TS8 und die JFW Falkenhain für die Atemschutzgeräte
- den Feuerwehrförderverein Meltewitz für das Kübelspritzenhaus
- den Heimatverein Thammenhain-Voigtshain für die Bereitstellung des Zeltes

Außerdem möchte ich mich bei den Eltern für die Unterstützung beim Auf- und Abbau sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen und bei den Jugendfeuerwehrkameraden für den riesigen Spaß und das Durchhaltevermögen bedanken.

Ein ganz großer Dank gilt den aktiven Kameraden der OFW Thammenhain für die Vorbereitung aller Einsätze. Ebenfalls bedanke ich mich bei den Jugendwarten Florian Krywult und Pauline Hoffmann sowie den Betreuern Mathias Schöllig und Steve Reinhardt. Nun blicken wir voller Vorfreude auf den Feuerwehrlernstag der Jugendfeuerwehr im nächsten Jahr.

*Toni Kramer
Jugendwart*



Kultur- und Vereinsleben

Einladung zu einem Spaziergang durch die Dörfer Hohburg und Kapsdorf zur Biedermeierzeit 1840



Im neuen Glanz erstrahlt nun wieder das Kulturhaus "Zur Hohburger Schweiz" nach reichlich einem Jahr der Sanierung des Großen Saals, der Heiztechnik und der Brandschutzanlage. Knapp eine Million Euro sind in diesen Umbau investiert worden, doch das Ergebnis rechtfertigt diese Kosten.

Am 3. Oktober am "Tag der Deutschen Einheit" wurde seitens des Eigenbetriebs „Wirtschaftsbetrieb“ der Gemeinde Lossatal zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Der Einladung sind rund 100 interessierte Bürger/-innen gefolgt und konnten sich von der Qualität der Umbauarbeiten überzeugen.

Zuvor fand eine gemeinsame Festsitzung der Hohburger und Kapsdorfer Nachbarvorstände im Beisein des Bürgermeisters U. Weigelt statt.

Im Anschluss wurde das Gemälde im Beisein des Bürgermeisters, der Malerin Silke Köhler, der Kapsdorfer Nachbarvorstände sowie zahlreicher Sponsoren enthüllt.



Aber nicht nur das eine Gemälde zielt künftig das Kulturhaus sondern weitere fünf Bilder. Drei von ihnen zeigen historische Postkartenmotive von Hohburg und Kapsdorf sowie auf zwei weiteren Bildern sind Rittergut und Kirche von Hohburg dargestellt, datiert um 1840 also in der Biedermeierzeit. Das Gemälde selbst zeigt wie die Dörfer Hohburg und Kapsdorf vor 180 Jahren ausgesehen haben könnten. Zur Umsetzung dieser Aufgabe konnte die Malerin Silke Köhler aus Zinna gewonnen werden. Frau Köhler gestaltete schon mehrere Ausstellungen und Galerien in Torgau und Umgebung. Es gibt zahlreiche Arbeiten für den öffentlichen Raum von ihr und sie ist seit 2017 Dozentin für Ölmalerei an der VHS Nordsachsen.

Allen fleißigen Helfern, die für ein gutes Gelingen beigetragen haben, nochmals herzlichen Dank!

Andreas Hubrich

Jagdgenossenschaft Hohburg

Zu der Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Hohburg am **Mittwoch, dem 11. November 2020**, um 19.00 Uhr, im Gasthaus „Zum Sportheim“ in Großzscheпа, ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der ehemaligen Gemeinde Hohburg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf eine recht herzliche

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung.

Tagesordnung

1. Bericht des Jagdvorstehers zum Jagdjahr 2019/20
2. Bericht des Kassenführers zum Kassenabschluss des Jagdjahres 2019/20
3. Beratung und Beschlussfassung zum Reinertrag und zur Entlastung des Kassenführers
4. Bericht der Jagdpächter zum Jagdjahr in den Jagdbögen
5. Beratung und Beschluss zur Jagdpachtfolgeregelung im Pachtvertrag des JB Hohburg
6. Auflegung der Sitzungsniederschriften der letzten JG Versammlung
7. Allgemeines & Sonstiges

Der Jagdvorstand ist nach sorgfältiger Überlegung zu der Überzeugung gelangt, dass eine Jagdgenossenschaftsversammlung in der Gemeinde Lossatal durchgeführt werden kann und zur Bereicherung des dörflichen Lebens beiträgt. Aufgrund der aktuellen Lage ist die Gesamtteilnehmerzahl auf maximal 50 Personen beschränkt.

Die Veranstaltung steht unter dem Vorbehalt der Bestätigung des Hygienekonzeptes der Jagdgenossenschaft Hohburg, in Verbindung mit dem bestehenden Hygienekonzept der Gaststätte „Zum Sportheim“ in Großzscheпа, durch das Gesundheitsamt des Landkreises Leipzig und der Prüfung der Fallzahlen am Tag der Veran-

staltung (bei über 50 Neuinfektionen pro 100.00 Einwohnern im Landkreis Leipzig muss die Veranstaltung abgesagt werden). Zur sicheren Gewährleistung der Versammlung ist es in diesem Jahr erforderlich, sich bis spätestens 6. November telefonisch anzumelden.

Anmeldung bitte über:

- den Jagdvorsteher Herrn Rainer Seifert unter Tel. 03425 8531870
- den Beisitzer des JV Herrn Lutz Geißler unter Tel. 0151 57153778
- den Schriftführer der JG Herrn Rainer Blochwitz unter Tel. 0160 90692796

Anmerkungen:

Die Beschlussvorlagen und das Protokoll der letzten JG Versammlung können vor der Jagdgenossenschaftsversammlung, ab dem 02.11.2020, beim Jagdgenossen Dietrich Lehne in Hohburg eingesehen werden. Termine sind direkt zu vereinbaren. Tischvorlagen sind ausdrücklich nicht zulässig. Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch einen volljährigen, schriftlich bevollmächtigten Vertreter vertreten lassen. Ein bevollmächtigter Vertreter darf für höchstens drei Jagdgenossen die Flächen vertreten. Zur Komplettierung des Jagdkatasters haben alle Jagdgenossen, bei denen sich die Grundstücksverhältnisse seit der letzten Jagdgenossenschaftsversammlung geändert haben, oder die dem Jagdvorstand noch nicht die aktuellen Grundstücksverhältnisse gemeldet haben, dem Jagdvorsteher alle zur Führung des Jagdkatasters erforderlichen Unterlagen vor Ausübung der Mitgliedschaftsrechte vorzulegen.

*Der Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Hohburg
gez. Rainer Seifert*

Generationshof Meltewitz informiert



Wer kennt das nicht? Die Vorfreude auf die Geschenke und die großen staunenden Kinder-
augen, wenn es ans Auspacken geht! Aufgrund von Armut ist es jedoch in vielen Ländern keine Selbstverständlichkeit, dass es zu Weihnachten Geschenke gibt. Aus diesem Grund wurde vor 25 Jahren die Aktion **"Weihnachten im Schuhkarton"** ins Leben gerufen, die inzwischen weltweit größte Geschenkkaktion für bedürftige Kinder. Allein letztes Jahr wurden in Deutschland 326.491 Schuhkartons gepackt und verschickt. Welch eine Freude!

Seien Sie Teil davon und packen Sie mit!
Eine genaue Anleitung zum Packen gibt es unter www.weihnachten-im-schuhkarton/mitpacken/. Am besten eignet sich für den Schuhkarton eine Mischung aus Nützlichem und Schönerem (keine gebrauch-

ten Sachen) z. B. Kuscheltier, Seife/Handtuch, Autos/Puppen, Mütze/Schal und Schreibutensilien. Der Schuhkarton darf weihnachtlich dekoriert sein und auch einen persönlichen Gruß enthalten. Bitte den Schuhkarton nicht zukleben. Pro Schuhkarton entstehen Kosten u. a. für den Transport von ca. 10 €. Die Aktion wird nur aus Spenden finanziert und ist auf jede finanzielle Unterstützung angewiesen – egal ob klein oder groß - jede Gabe ist wertvoll! Schuhkartons können noch bis **16. November** bei Fam. Heymann/Meltewitz abgegeben werden. Ein Hygienekonzept ist vorhanden. Bitte melden Sie sich telefonisch für Fragen rund um die Aktion oder um einen Abgabetermin zu vereinbaren unter 034262 540046 (Mo. - Fr. ab 17 Uhr, Sa. + So.). Die Abgabe erfolgt kontaktlos. Leere Schuhkartons können gern bei uns abgeholt werden.

Eine friedvolle Vorweihnachtszeit & ein gesegnetes Fest wünscht Fam. Heymann, Dorfstr. 20, Meltewitz.

Falkenhainer Sportverein 1898 e. V.

Volkswandertag des Falkenhainer Sportvereins 1898

Wie in jedem Jahr wollen wir auch in diesem Jahr wieder unseren traditionellen Volkswandertag durchführen.

Auch wenn es coronabedingt einige Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten gilt, sollte es uns doch gelingen, viele Wanderfreudige zu begrüßen.

Für alle, die nicht so gut zu Fuß sind, stehen wieder zwei Kremser zur Verfügung.

Bei einem Zwischenstopp und auch nach dem Wandern ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Treffpunkt ist am Sonntag, dem 01.11.2020, an der Tribüne am Sportplatz Falkenhain um 10.00 Uhr.

Wir hoffen auf gutes Wetter und eine rege Teilnahme.

Karsten Schmidt

Sektion Tischtennis des Falkenhainer Sportvereins

Hohburger Sportverein 1990 e. V.



Fußball-Spielansetzungen

Spiele in Hohburg

Sa., den 24.10.2020

10:00 Uhr D-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV I – SV Tresenwald Ma-
chern II

Fr., den 06.11.2020

17:00 Uhr E-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV II o.W. – Falkenhainer SV
18:15 Uhr E-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV - SV Blau-Weiß Benne-
witz II

Sa., den 07.11.2020

09:30 Uhr D-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV II o.W. – Hohnstädter
SV II
11:00 Uhr D-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV I – Falkenhainer SV
14:00 Uhr Herren Kreisliga (B)
Hohburger SV – VFB Leisnig II

Fr., den 13.11.2020

18:00 Uhr D-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV II o.W. – FSV Dürreweitz-
schen o.W.

Fr., den 20.11.2020

17:00 Uhr E-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV II o.W. – TSV 1906 Bur-
kartshain

18:00 Uhr E-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV I – TSV Röcknitz 1953

So., den 21.11.2020

14:00 Uhr Herren Kreisliga (B)
Hohburger SV – SpG Sachsen Püchau/
Bennewitz I

So., den 29.11.2020

10:30 Uhr D-Junioren Kreisliga (B)
Hohburger SV I – SV Klinga-Ammels-
hain

Spiele in Falkenhain

Fr., den 30.10.2020

17:00 Uhr F-Junioren Kreisliga (B)
SpG Falkenhain II/Hohburg – SpG Bran-
dis/Partheland

Fr., den 13.11.2020

17:00 Uhr F-Junioren Kreisliga (B)
SPG Falkenhain II/Hohburg - SV Klinga/
Ammelshain

Fr., den 20.11.2020

17:00 Uhr F-Junioren Kreisliga (B)
SpG Falkenhain II/Hohburg – TSV 1906
Burkartshain

Carola Müller

Vorstand/Öffentlichkeitsarbeit

Hohburger Sommercamp 2020

Vom 20.07. bis zum 24.07.2020 fand auch in diesem Jahr wieder das Hohburger Fußballcamp statt, nun schon zum 4. Mal. Trotz Corona und schwierigen Zeiten hatte sich der HSV Hohburg dazu entschlossen, das Fußballcamp durchzuführen. Eingeladen waren alle fußballbegeisterten Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 15 Jahren. Trotz des kurzfristigen Termins konnten wir ca. 25 Kinder in den fünf Tagen in Hohburg begrüßen. Los ging es Montagmorgen mit der Begrüßung durch die Übungsleiter Andre Petzschler, Klaus Lange und Thomas Jacob. Im Anschluss wurden die Kinder in zwei altersgerechte Gruppen eingeteilt und das erste Warm-Up konnte beginnen. Insgesamt standen neun Trainingseinheiten, ein Abschlussturnier mit Eltern und Geschwistern, die Ermittlung des jeweils besten Nachwuchskickers und dem jeweils besten Technikers auf dem Programm.

Die einzelnen Einheiten wurden so abgestimmt, dass es nie langweilig wurde. Natürlich kamen auch viele verschiedene Spiele zum Einsatz. Das Spektakulärste war sicher der „Bubble“ Fußball, bei dem jedes Kind in einem großen Ballon steckt und versucht Fußball zu spielen. Den Kindern wurde täglich ausreichend frisches Obst, Getränke und natürlich auch ein kleiner Snack zur Vesper bereitgestellt. Mittagessen gab es für alle Teilnehmer in die Räumlichkeiten der Hohburger Schweiz. Einen Dank geht an alle Teilnehmer und Unterstützer des diesjährigen Camps für das sehr gute Gelingen. 2021 wird das Hohburger Sommercamp wieder in der ersten Woche der Sommerferien stattfinden. Wir freuen uns schon heute sehr auf alle Teilnehmer.

TJ



Trainingslager Rollski in Oehna

Auch in diesem Jahr fuhren die Wintersportler zum Trainingslager auf die Flämingskate.

Das Wochenendwetter war perfekt zum Ersten fürs Zelten und zum Zweiten für das Training.

Obwohl im Moment keine Wettkämpfe stattfinden, soll die Tradition in Oehna beibehalten werden.

Auf dem Plan stand wieder die große Runde, den RK1 von über 90 km zu fahren. Die Jüngeren absolvierten eine Strecke von 43 km. Auch am Sonntag wurden noch einmal Kilometer gemacht, bevor es dann wieder Richtung Heimat ging.



Der Hohburger Sportverein 1990 e. V. informiert

Die Seniorenweihnachtsfeier vom Hohburger Sportverein 1990 e. V. fällt am 25.11.2020 aus.

Carola Müller
Vorstand/Öffentlichkeitsarbeit



• Falkenhainer Verein zur Traditionspflege e. V.

Advent in den Höfen Falkenhain

Am 13.12.2020 lädt der Traditionsverein Falkenhain von 16- 18 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im Advent ein. Auf dem Hof der Familie Scholz (Tierarzt) wird es weihnachtliche Leckereien und wärmende Getränke geben.

Um eine frühere Tradition wiederzubeleben, wird im Supermarkt „Nah und frisch“ ab dem 1. Advent eine Kiste aufgestellt in der Socken gesammelt werden. Zum Advent in den Höfen kann dann jeder seine gefüllte Socke mit nach Hause nehmen.

Denkt bitte an eure Tassen und bleibt gesund.



• Förderverein Rittergut Großzscheпа e. V.

Nachdenklichkeit und perfekte Jazz-Stimmung

Der Förderverein Rittergut Großzscheпа hatte eingeladen und hunderte Jazzbegeisterte waren gekommen. Anlaß war das Nachdenken über ein Verbot des „Jazz-Club Wurzen 725“ vor 35 Jahren durch die Staatsicherheit der DDR. Unter der Regie von Michael Kupzok mit kräftiger Unterstützung der Stadtverwaltung Wurzen hatte das Werbestudio Pekasus Wurzen ab 4. September eine Ausstellung gestaltet, welche die Geschichte dieser regionalen Jugendkultur abseits der offiziellen FDJ-Linie aufzeigte. Anfang März 1978 entstand die Gruppe, die ihr Hobby frönen wollte und das besondere Genre der Musik, nämlich den Jazz, einem breiten Hörerkreis mit selbst organisierten Veranstaltungen präsentierte. Michael Kupzok, Volkmarr „Bille“ Bitterlich, Andreas „Funker“ Richter und Bodo Heim waren die Gründer und bis zuletzt die Hauptpersonen dieser Bemühungen. Zur Vernissage der Ausstellung waren rund zweihundert Leute gekommen, unter ihnen auch Landrat Henry Graichen, der sich beeindruckt von dieser authentischen Geschichte zeigte. Die Ausstellung wird noch in anderen Orten und sicher auch in der Musikschule Muldentäl präsentiert werden. Denn deren Leiter Roland Krause spielte mit der Band „Jazz&Hopp“ am 12. September in der Ruine des Rittergutes ein stimmungsvolles Konzert zum Abschluss der Ausstellung. Die Vereinsfrauen hatten wieder ein wunderbares Öko-Buffer organisiert, neben „Fettbommen“, „Quarkbommen“ gab es neuerdings „Scharfe Schnitten“, die Kräuter dazu kamen von der Gärtnerei an der Wasserburg Röcknitz, Inhaber Detlef Wünscher, die Getränke hatte der Getränkemarkt Höhne Thallwitz, Inhaber Jörg Höhne geliefert und der Kühlwagen für das Bier und den Wein hatte Thomas Genedl, Werbestudio Pekasus bereitgestellt. Unter Berücksichtigung der Hygieneauflagen hatten fast dreihundert Gäste Platz gefunden und hunderte Schaulustige waren rings im Park zu finden. Vom Wirtschaftsbetrieb der Gemeinde Lossatal waren alle verfügbaren Bierischgarnituren und Bänke antransportiert worden. Bei bestem Wetter und toller Jazzmusik war es ein herrlicher Abend. Allen Helfern für diese Veranstaltung ein großes Dankeschön. Es war eine gelungene Veranstaltung im Wurzenener Land unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Uwe Weigelt.

Nun bleibt zu hoffen, dass im kommenden Jahr ohne Auflagen wieder Feste gefeiert werden können und im Sommer 2021 soll die Big-Band der Musikschule Muldentäl ein stimmungsvolles Konzert geben.

Dr. Jürgen Schmidt
Vereinsvorsitzender



Foto: Landrat Graichen, Michael Kupzok und Hartmut Aé (v. r. n. l.) beim Erzählen alter Anekdoten aus der Jazz-Club Zeit Foto: Schmidt/Ryborsch



Foto: Ring um die Ritterguts-Ruine hatten sich Jazz-Freunde eingefunden Foto: Schmidt/Ryborsch

• Nachbarverein Zschorna 1859 e. V.

Spielplatzeinweihung in Zschorna



Die Einweihung erfolgte am So., 27.09.2020.

Um 10.00 Uhr trafen Kinder, Eltern, einige Nachbarn und Vertreter der Gemeinde ein. Obwohl die Veranstaltung im Freien stattfand, wurde doch an die aktuellen Verhaltensregeln erinnert. Vorausgegangen waren manche Bemühungen sowohl durch den Nachbarverein als auch durch die Gemeinde.

Seit längerem wurden Mängel beobachtet, die abzustellen waren, um eine Unfallgefahr auszuschließen. Einige Spielelemente mussten dringend repariert und die Bodenbedeckung ausgewechselt werden. Diese Maßnahmen waren möglich, nachdem durch die Corona-Schutz-Verordnung vom 30.04.2020 deutliche Lockerungen eintraten. So wurde die Fa. Mobama aus Thammenhain mit der Ausführung beauftragt, die dann auch die Arbeiten in den ersten Septembertagen abschließen konnte.

Zur Neueröffnung wurde durch den Bürgermeister, Uwe Weigelt, und der Vorsitzenden des Nachbarvereins, Katrin Kniesche, das rot-weiße Warnband durchschnitten. Damit war der Spielplatz für die Kinder freigegeben und wurde gern angenommen.

Ein schöner Programmpunkt war der Auftritt von Pippi Langstrumpf und dem Clown Dudiludi. Auf auseinandergerückten Stühlen folgten viele Kinder und Eltern dem lustigen Vortrag. Ebenfalls war es eine gute Gelegenheit, die Wäscherolle vorzustellen.

Sie hat über lange Jahre so viele gute Dienste geleistet und nunmehr einen würdigen Platz im Vereinshaus gefunden.

Grigat
i. A. Nachbarverein, Zschorna

• Heimatverein Lüptitz

Ostrock-Brunch



Nachlese

Das war doch mal der Kracher am 4. Oktober, oder? Die Anspannung war groß, immerhin sollte ja das ausgefallene Jubiläumswinefest eine würdige Ersatzveranstaltung bekommen, die ihm in möglichst Wenigem nachstand. Wie überall gab es natürlich im Vorfeld viel Diskussion mit den Bedenkenheimern in den inneren und äußeren Reihen. Was, wenn das Wetter nicht mitspielt? Was, wenn das Essen nicht reicht? Was, wenn der Heimatverein unter sich bleibt? Und wir brauchen doch auch ein entsprechendes Hygienekonzept!

So wurden alle Gäste darauf hingewiesen, sich gemäß der Vorgaben in die Teilnehmerliste eintragen zu lassen, bevor sie ihre Masken ausgehändigt bekamen... Auch einige Zuzügler aus der Siedlung durften wir begrüßen. Die Festwiese an der Gartensparte machte dann auch ihrem Namen alle Ehre – Wetter war super, die Mann- und Frauschaft an der Gulaschkanone hatte alle Hände voll zu tun und musste nachkochen, so gut hat es geschmeckt! Auch die Truppen am Ausschank und beim Flohmarkt war rund um die Uhr gut beschäftigt. Und wer hätte das gedacht, vor allem die Strickmützen entpuppten sich als der Spendenschlager schlechthin!



Zwar hatte niemand den Farbfilm vergessen, aber immerhin auf der Wiese gelegen und Gras gekaut ... Die wilde Mathtilde hieß diesmal so ähnlich, und der Kampf um den Südpol war eh schon entschieden. Alt wie ein Baum waren zahlreiche Gäste, die immer wieder durch verblüffende Textsicherheit überraschten, wenn sie ihre Jugendliebe besangen. Was für ein Spaß!

Selbst der Freundeskreis der Lüptitzer Einsitzer fuhr schwung- und geräuschvoll auf den Platz und blieb, vermutlich auch länger als geplant, wie das eben manchmal so ist: Zeit, die nie vergeht ...

Allen interessierten Lesern, die zu dieser Veranstaltung nicht kommen konnten, durften oder wollten, sei gesagt: es wird eine Nachauflage geben, aber DIE sollten Sie sich nicht entgehen lassen! Oder wann haben Sie das letzte Mal mit Freunden, Nachbarn oder Leuten aus dem Dorf gemeinsam in der Sonne gesessen, gemütlich beim Frühschoppen, und aus voller Kehle die Lieder Ihrer Jugend gesungen?

Als ich fortging, war die Straße leer ... weil es dann doch deutlich später wurde als gedacht. Soviel positives Feedback macht Lust auf mehr, danke dafür!

Vielen Dank auch an alle Zeit- und Geldsponsoren, die diese Veranstaltung möglich machten.

Es gibt ein Leben mit und irgendwann nach Corona! Bleiben Sie gesund, wünscht ...

*Für den Heimatverein Lüptitz e. V.
Maren Anton*

• Tiergehege Dornreichenbach e. V.

Liebe Besucher unseres Tiergeheges,

auf Grund der Corona-Pandemie hat sich der Tiergehegeverein Dornreichenbach e. V. entschlossen, das diesjährige Halloweenfest und den alljährlichen Weihnachtsmarkt, abzusagen.

Allein dadurch fehlen uns die dringend benötigten Einnahmen für die Tiere und für den Erhalt des Geheges.

Deshalb bittet der Verein um Spender.

Die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung gibt es unter anderem durch den Besuch des Tiergeheges, zumal sich an den Eingängen die entsprechenden Spendenkassen befinden. Sie können auch auf folgendes Konto des Tiergehegevereins eine Spende überweisen:

IBAN: DE49 8609 5484 5104 0444 00

BIC: GENODEF1GMV

Bank: VR-Bank Muldentale eG

Wir bedanken uns bei allen Besuchern.

Der Vorstand



Kirchliche Nachrichten

Erntedank in Zschorna



Am 20.09.2020 wurde in der Kirche zu Zschorna das Erntedankfest begangen, wie es seit langen Jahren Brauch ist. Neu waren die Corona-Regeln. Sie fanden Beachtung sowohl bei der Annahme der Erntegaben, als auch bei der Weitergabe. Unter anderem gehörten dazu: Äpfel, Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln, Zucchini, Kohlrabi, Hokkaido, Säfte, Blumen, verschiedene Erzeugnisse.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Alle Spenden wurden vollständig für gemeinnützige Zwecke verwendet und der Herrnhuter Diakonie Behindertenhilfe Hohburg am nächsten Tag übergeben.

*i. A. Grigat,
Pfarrer Schmidt,
Pfarrer Krebs,
Kirchenvorstand*

Sonstiges

40 Jahre Kohlrabi-Insel Hohburg



Im Jahre 1980 zog die Familie Elke und Wilfried Gerold in ihr neues Eigenheim in der damaligen Friedrich-Engels-Str. in Hohburg ein. Die im Laufe der nächsten Jahre entstandenen Eigenheime wurden im Volksmund „Kohlrabi-Insel“ genannt.

Man war der Meinung, dass auf dem – für damalige Verhältnisse – sehr kleinen Grundstücken außer dem Haus nur noch Platz für einen Kohlrabi sei.

Bis Mitte der achtziger Jahre fanden weitere 13 Familien hier ein neues zu Hause.

Anders als in der heutigen Zeit war der Bau eines Einfamilien-

hauses eine sehr zeit- und kräftezehrende Angelegenheit. Neben der beruflichen Tätigkeit baute der Bauherr sein Haus in Eigenleistung mit Hilfe von Freunden und Nachbarn.

Und somit war der Erfolg auch von einer guten und hilfsbereiten Nachbarschaft abhängig. In den Neunzigern kamen weitere drei Eigenheime hinzu.

Und wo gearbeitet wurde, da wurde auch gefeiert. Zuerst war die Idee eines Kinderfestes geboren, denn Kinder gab es reichlich auf der Kohlrabi-Insel. Was nachmittags mit Eierlaufen und Sackhüpfen begann, endete abends am Lagerfeuer in einer feucht fröhlichen Runde.

Seit dieser Zeit treffen sich die Nachbarn und feiern ihr „Insel-Fest“.

So auch in diesem Jahr. Nach dem Mittagessen fuhren wir gemeinsam nach Taura, erfuhren in der Erlebnisscheune vom Sächsischen Forstamt sehr Interessantes vom Wald, den Auswirkungen der Trockenheit und den darin lebenden Tieren. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken, natürlich mit selbst gebackenen Kuchen, ging es zurück an den Kleinen Berg.

Das Waldsterben, verursacht durch die extreme Trockenheit der letzten Jahre, setzt auch dem Wald in der Hohburger Schweiz massiv zu. Die Organisatoren hatten sich in Abstimmung mit dem Waldbesitzer eine Besonderheit einfallen lassen. Jede teilnehmende Familie pflanzt entlang der historischen „Eierkullerbahn“ einen Baum und sorgt für dessen Fortkommen. So standen 13 Ulmen mit Angießwasser und Wildschutzzaun bereit zur Pflanzung.



Nach getaner Arbeit wurde traditionell die Kohlrabi-Fahne gehisst und beim gemeinsamen Abendbrot (mit Kohlrabi) verging das Fest bei einem guten Tropfen wie im Fluge.

Wir freuen uns auf das kommende Kohlrabi-Fest 2021.

*Die Familien Döbler und Gütte/Ulbrich
Vorstand der Kohlrabi-Insel Hohburg 2020*

Druck
Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.

Notdienste

Polizei	110
Polizeirevier Wurzen	03425 985-0
Feuerwehr/Notfallrettung	112
Giftnotruf	0551 19240
Ärzte:	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	
im Krankenhaus Wurzen, Haupthaus	03425 93-0
Auskunft Notfalldienst,	
auch augenärztlicher und kinderärztlicher	
Notdienst	0341 19292
Havariendienste:	
Wasser	
Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen	
Bereitschaftsdienst für Notfälle	03423 6855-94
Erdgas	
MITGAS GmbH	01802 2009
Entstördienst rund um die Uhr	
Strom	
Störungsmeldung enviaM	0371 4824000
Mitteilung Notfalldrufnummern der Gemeinde Lossatal	
Immobilien und Kulturhaus	0157 85044411
Bereitschaftstelefon Abwasser	0160 3784290

Verpachtung der Elbfähre Belgern-Schildau ab 01.01.2021

Die Stadt Belgern-Schildau beabsichtigt die Neuverpachtung der Gierseilfähre Belgern zum 01.01.2021.

Die Fähre wurde im Jahr 1992 von der Bauwerft DBW GmbH Laubegast gebaut und regelmäßigen Landrevisionen unterzogen.

Bewerber/-innen, welche bereits als Fährmann/-frau ausgebildet sind bzw. an einer Ausbildung zum Fährmann/-frau interessiert wären, können die Vertrags- bzw. Ausbildungsbedingungen ab sofort abfordern bei der

Stadtverwaltung Belgern-Schildau
Belgern
Markt 3
04874 Belgern-Schildau

Aussagekräftige Bewerbungen mit Vorstellung eines Konzeptes zur Betreibung der Fähre sind bis zum 31.10.2020 bei der o. g. Stelle einzureichen.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an Frau Hauffe
Tel.-Nr. 034224 44073 oder per E-Mail unter
p.hauffe@belgernschildau.de.



Pressemitteilung

Hinhören!
Projekt „Ju&Me“ lässt Jugendliche zu Wort kommen

Wenn Jugendliche bei Führungsentscheidungen vor Ort mitreden dürfen, nützt das den Führungskräften, den Gremien, den Projekten und auf lange Sicht auch dem gesamten ländlichen Raum. Diese Erkenntnis hat das Pilotprojekt „Ju&Me“ offenbart.

Wie kann der ländliche Raum für junge Menschen attraktiv bleiben? Wie können Akteure und Akteurinnen in Entscheidungspositionen die Sichtweise von Jugendlichen besser erkennen und in ihre Arbeit integrieren? Diesen und weiteren Fragen ging das LEADER-Projekt „Ju&Me“ in den Regionen Leipziger Muldenland und Wesermünde Süd nach. Das Projekt fand als Kooperationsprojekt zwischen den beiden Regionen statt und wurde sogar nach Brüssel eingeladen, um bei der EU-Kommission vorgestellt zu werden.

Jugendliche wurden zu Mentoren und Mentorinnen ausgebildet und berieten Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung. So bildeten sich in den Regionen jeweils fünf Tandems, die gemeinsam mehr als fünf Monate lang an bestimmten Themen arbeiteten.

„Das Projekt war ein Experiment der gelebten Partizipation“, erläutert Bernd Laqua, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe der LEADER-Region Leipziger Muldenland. „Anstatt dass die Erwachsenen den Jugendlichen zeigen, wo es lang geht, haben wir den Spieß umgedreht“, so Laqua weiter. In der gemeinsamen Arbeit mit den Jugendlichen ging es insbesondere um Themen wie Jugendliche Lebenswelten, Ansprache von Jugendlichen, Social Media oder Zukunftswünsche und -ängste von Jugendlichen. Die jugendlichen Mentoren und Mentorinnen sahen sich Werbematerialien und Internetauftritte der Wirkungsbereiche ihrer Mentees an, berieten bei der Ansprache von neuen Azubis, nahmen an Sitzungen teil oder gaben Feedback zu zum Teil persönlichen Fragen im Umgang mit Jugendlichen. Die Mentees schätzten besonders die vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre, die Möglichkeit des Perspektivwechsels und die konkreten Verbesserungsvorschläge ihrer Mentor*innen. Sie sehen sich nun besser in der Lage, jugendliche Sichtweisen in ihre Arbeit einfließen zu lassen und wollen dies auch in Zukunft verstärkt tun. Aber auch die Jugendlichen profitierten von dem Projekt, indem sie exklusive Einblicke in die Arbeitswelt erhielten und ihre eigenen Positionen vertreten konnten. Die Teilnehmenden berichten von einer Zunahme des Selbstvertrauens und des Vertrauens in die eigene Wirkung. Viele der Jugendlichen wollen in Zukunft weiterhin



vor Ort aktiv sein und sich in Gremien beteiligen, zwei Jugendliche werden ganz konkret in Zukunft die Arbeit im Koordinierungskreis der LEADER-Region Leipziger Muldenland begleiten. So profitiert am Ende die gesamte Region von dem verstärkten Engagement in Sachen Jugendbeteiligung. Im Rahmen des Projekts fanden auch regionsübergreifende Beteiligungsformate statt, so haben Jugendliche aus beiden Regionen bei der Bewertung von Kleinprojekten des Regionalbudgets im Leipziger Muldenland mitgewirkt. Geschult und begleitet wurden die Teilnehmenden von der Cluster Sozialagentur aus Hildesheim. Zu Beginn des Projekts wurden alle Teilnehmenden auf ihre jeweilige Rolle als Mentor*in bzw. Mentee vorbereitet. Während des Projekts wurden weitere Aufbauschulungen angeboten, deren Inhalte die Teilnehmenden nach eigenen Bedarfen bestimmt haben. Am Ende des Projekts findet nun eine Zertifikatsübergabe für alle ehrenamtlichen Mentor*innen statt. „Das Projekt hat wieder einmal gezeigt, dass es sich lohnt, die Partizipation von Jugendlichen in ihrer Region zu stärken und die Jugendlichen ernst zu nehmen. Dies werden wir in den kommenden Jahren fortführen“, so Bernd Laqua, der auch als Bürgermeister in Bennewitz aktiv ist und so an einer geeigneten Stellschraube sitzt. Die Jugendlichen nehmen ihn beim Wort. „Wir werden uns weiter einmischen“, so Lina Petzold aus Wurzen. „Das will ich hoffen!“, so die Antwort von Laqua.

Weitere Informationen zum Projekt sowie zur LEADER-Region Leipziger Muldenland erhalten Sie unter
www.cluster-sozialagentur.de
<https://www.leipzigermuldenland.de/>

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an
Anke Persson
Cluster die Sozialagentur
05121 935 93 43



Herrnhuter Diakonie in Hohburg feiert Oktoberfest

Wiesengaudi hieß es am 12.09.2020 in der Herrnhuter Diakonie. Den Anfang machte die Blaskapelle aus Röcknitz unter Leitung von Rudi Völkel. Bewohner und Mitarbeiter hielten es nicht lange auf den Stühlen aus und es wurde kräftig geschunkelt, getanzt und gesungen. Das Wetter war herrlich und die Stimmung ausgelassen und heiter.

Zu einem Oktoberfest gehört natürlich auch die passende Kleidung. Die Mitarbeiterinnen hübschen das Fest mit einem Dirndl auf und auch einige Bewohnerinnen kamen in einer Tracht.

Nach der stimmungsvollen Musik gab es eine Stärkung mit Leberkäse, Roster, Brezeln und Obatzter. Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung an die Ergotherapiepraxis Bettina Kramer aus Wurzen.

Nach dem Abendessen wurde die Tanzfläche wieder voll. DJ Ronald aus Sitzendorf sorgte für Stimmungsmusik und sorgte für einen schönen Tanzabend.

Alle waren sich einig, das Fest war super und sollte auf jeden Fall wiederholt werden.

Ronny Prosy

Bereichsleitung Behindertenhilfe Hohburg



APPetit auf Regionalität wächst

Jeder Trend erzeugt einen Gegentrend. Und so hat sich über die Jahre das Pendant zur Globalisierung entwickelt: die Relokalisierung. Zunehmend ist eine Wiederbesinnung auf heimische Produkte, regionale Hersteller und lokale Vertriebswege zu spüren. Verbraucher legen Wert auf Frische, Qualität und faire Bedingungen bei der Herstellung Ihrer Lebensmittel und unterstützen aktiv die vielen kleinen Unternehmen vor der Haustür.

Das Regionalmanagement der LEADER-Region Leipziger Muldenland ist über diese Entwicklung höchst erfreut. Verfolgt man doch das Ziel, regionale Produkte sichtbarer zu machen. Um ansässige Produzenten aber auch Gastronomen, die sich der Verarbeitung heimischer Lebensmittel verschrieben haben, zu unterstützen, bietet das Regionalmanagement seit Neuestem ein bundesweit erfolgreiches und für die Partnerunternehmen kostenfreies Marketinginstrument zur Nutzung an: die RegioApp.

Dabei handelt es sich um eine Anwendung für Smartphones und Tablets, die eine schnelle und umfangreiche Suche nach regionalen Erzeugnissen und Gastronomiebetrieben ermöglicht. Das Smartphone erkennt automatisch den Standort des Nutzers und bietet ihm eine Übersicht über alle „Treffer“ im näher gelegenen Umkreis an, wahlweise in Form einer Liste oder einer Landkarte. Einfacher und bequemer geht es für den Verbraucher nicht! Natürlich zählen sowohl Einheimische als auch Touristen zu den Nutzern, die sich dank der App über das Angebot von Herstellern und Verkaufsstellen regionaler Produkte sowie Gastronomen informieren und direkt zur hinterlegten Anschrift navigieren lassen können. Und nicht nur der Weg zur gewählten Einrichtung ist auf einer Straßenkarte ersichtlich, auch Öffnungszeiten, Kontaktdaten, Social Media-Kanäle und Produktinformationen werden unter anderem angezeigt. Das hilft besonders kleinen Betrieben ohne eigene Internetpräsenz, denen somit eine höhere Online-Sichtbarkeit ermöglicht wird.

Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. hat mit Hilfe des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft die RegioApp entwickelt. Nachdem sie seit ihrer Einführung im Jahr 2013 über Mittelfranken und Bayern hinaus ins Bundesgebiet gewachsen ist, befindet sich nun auch in sächsischen Teilen die Datenbank im Aufbau. Zahlreiche Initiativen haben in den vergangenen Monaten ihr Interesse an der RegioApp bekundet, dafür Mitgliedschaften im Bundesverband der Regionalbewegung e. V. und Nutzungsverträge abgeschlossen. Darunter auch die LEADER-Region Leipziger Muldenland, die ihren Partnern nun die kostenfreie Aufnahme in die moderne App anbietet.

Die Umsetzung eines Eintrages ist innerhalb kurzer Zeit realisierbar. Ein Anfang ist gemacht! Erste Unternehmen präsentieren sich und ihre Produkte bereits auf einer eigenen Profilseite, sie profitieren von den Vorteilen digitaler Auftritte und nutzen das gegebene Potenzial, sich neue Kundenkreise zu erschließen. Selbstverständlich steht den Verbrauchern die App ebenfalls kostenfrei im App-Store zur Verfügung. Einfach aufs Handy herunterladen und ausprobieren!

Interessenten für die RegioApp melden sich bitte beim Regionalmanagement Leipziger Muldenland unter Telefon 03437 707071 oder per E-Mail regionalmanagement@leipzigermuldenland.de.

Kontakt:

Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e. V.
Regionalmanagement / Frau Kati Lange
Leipziger Straße 17, 04668 Grimma
Tel. 03437 707071
Fax. 03437 707073
regionalmanagement@leipzigermuldenland.de
www.leipzigermuldenland.de



Entsorgung von Leichtverpackungen

Landkreis Leipzig: ALBA bleibt Entsorger für weitere drei Jahre / Einführung der Gelben Tonne im Altkreis Muldentalkreis ab 2021

+++ Auslieferung der neuen Tonnen beginnt Ende Oktober 2020

+++ Leerung der neuen Gefäße erst ab 1. Januar 2021

Leipzig. Die ALBA Sachsen GmbH, eine Tochter des internationalen Recyclingspezialisten ALBA Group, bleibt gemeinsam mit der ALL Abfall-Logistik Leipzig GmbH für weitere drei Jahre der Entsorger für Leichtverpackungen im Landkreis Leipzig. Das ist das Ergebnis der Ausschreibung der für das Verpackungsrecycling in Deutschland zuständigen dualen Systeme. Die ALL Abfall-Logistik Leipzig GmbH, ein gemeinsames Unternehmen der Stadt Leipzig und der ALBA Sachsen GmbH, erhielt den Zuschlag. Der neue Vertrag läuft ab dem 1. Januar 2021 bis Ende 2023. Für den Altkreis Muldentalkreis erfolgt mit dem Beginn des neuen Vertrages zudem eine Umstellung des Erfassungssystems von Gelbem Sack auf die Gelbe Tonne. In der Gemeinde Borsdorf gibt es die Gelbe Tonne bereits. Das Erfassungssystem im Landkreis Leipzig wird somit vereinheitlicht.

Um eine möglichst reibungslose Umstellung zu gewährleisten, beginnt die Auslieferung der rund 44.000 neuen Gelben Tonnen Ende Oktober. Insgesamt erfolgt die Gestellung der Gefäße im Altlandkreis bis in den Dezember hinein. Die genauen Termine zur Auslieferung werden rechtzeitig bekanntgegeben. Die neuen Behälter haben ein Fassungsvermögen von 240 Litern, in Großwohnanlagen von 1.100 Litern, und bestehen aus einem grauen Körper mit gelbem Deckel.

„Der Landkreis hat sich aufgrund des vielfach geäußerten Wunsches der Bürgerinnen und Bürger entschieden, das Erfassungssystem für Leichtverpackungen zu vereinheitlichen“, so **Kerstin Hartung, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit der KELL Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH**. „Die Gelbe Tonne wird daher ab Januar im gesamten Landkreis den Gelben Sack ersetzen. Damit wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern das korrekte Trennen ihrer Abfälle erleichtern und aktiv dem Littering entgegenwirken.“

„Wir freuen uns, weiterhin als Entsorger im Landkreis Leipzig tätig zu sein und nun für den ganzen Landkreis die Gelbe Tonne zur Verfügung stellen zu können“, so **Jürgen Naujok, Geschäftsführer der ALBA Sachsen GmbH und einer der Geschäftsführer der ALL Abfall-Logistik Leipzig GmbH**. „Wichtig zu beachten ist jedoch, dass wir die neuen Tonnen erst mit Start des neuen Auftrages zum 1. Januar des kommenden Jahres leeren. Bis dahin müssen die Bürgerinnen und Bürger ihre Verpackungsabfälle weiterhin in den Gelben Säcken sammeln und können die Gelben Tonnen für die Bereitstellung der Verpackungsabfälle noch nicht nutzen.“ Der ab Januar 2021 geltende neue Abfuhrplan wird rechtzeitig vor Jahreswechsel bekannt gegeben.

In die Gelbe Tonne gehören, wie bisher in den Gelben Sack, alle Verpackungen, die nicht aus Papier, Pappe, Karton oder Glas bestehen. Ausgediente Elektrogeräte, Batterien und Akkus dürfen dagegen auf keinen Fall in die Gelbe Tonne oder eine andere Hausabfalltonne gelangen. Vor allem falsch entsorgte Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus stellen beim Einwerfen in die

falsche Tonne zunehmend eine enorme Brandgefahr dar. Sie müssen deshalb entweder beim Wertstoffhof oder bei Sammelstellen im Einzelhandel abgegeben werden. Mehr Informationen zum Thema Brandgefahr durch Lithium-Ionen-Akkus finden Sie auf: www.brennpunkt-batterie.de.